

# GEMEINDE- SPIEGEL BLENDER



**14. Jahrgang • Ausgabe 50 • Februar 2012**

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste und dem Turn- und Sportverein TSV Blender e.V.  
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Blender, Einste, Holtum-Marsch, Intschede, Oiste und deren Ortsteile

# Grieme

elektro · heizung · sanitär **Haustechnik**

Oister Laake 10  
27337 Blender-Oiste  
Tel.: 0 42 33 - 94 25 20

**LUBOTECH** [www.lubotech.de](http://www.lubotech.de)

Ihr Partner für:

- PC's
- PC-Hardware
- Heimnetzwerk
- Zubehör

**Vor Ort Service**

Tel.:  
0 42 33 - 94 24 46

Mobil:  
01 77 - 733 90 58

Thorben Lubowski • Verdener Weg 13 • 27337 Blender

## Mamma mia!

Meierkamp 1 · Blender  
PIZZERIA Tel. 0 42 33 / 98 21 00

**Dienstag ist Pastatag**

**Donnerstag ist Pizzatag**

**Mittwoch ist Schnitzeltag**

Täglich durchgehend geöffnet von 12.00—22.00 Uhr

*Service und Beratung aus Meisterhand*

**telering** **Birkner Informationstechnik**

TV · HiFi · Video · Telekommunikation · Sicherheitstechnik · Sat · Kabelfernsehen  
Reparaturservice · Beratung · Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel. : 04233 / 942440 Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de> email: [info@Birkner-Informationstechnik.de](mailto:info@Birkner-Informationstechnik.de)

**Aufgabenteilung in  
einer guten Partnerschaft:  
Sie kümmern sich um  
die Familie, wir uns um  
Ihre Finanzen.**

Ein Bund fürs Leben:  
**der VR-  
FinanzPlan.**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

**Wir machen den Weg frei.**

Die erste gemeinsame Wohnung? Das erste Kind? Die Zukunftsplanung? Wir stellen Ihre ganz eigenen Wünsche und Ziele in den Mittelpunkt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. So gesehen bieten wir die perfekte Partnerschaft für jede Partnerschaft. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an 04231 805-0 oder gehen Sie online: [www.vb-verden.de](http://www.vb-verden.de)

**Volksbank  
Verden (Aller)**



Zimmerei  
Sägewerk  
Holzhandlung

Massiv - Element - Bau

# SUHR

Häuser **natürlich** aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau

27337 Blender-Varste 1 • Telefon 0 42 33 / 93 04-0  
Fax 0 42 33 / 93 04-20 • Internet: [www.zimmerei-suhr.de](http://www.zimmerei-suhr.de)  
E-Mail: [info@zimmerei-suhr.de](mailto:info@zimmerei-suhr.de)

**Die Fahrschule in Ihrer Nähe!**

28 Jahre in Martfeld

26 Jahre in Blender

Fahrstunden  
auf Wunsch  
auch in Bremen



**Harry Geils**

Prüferte: Verden u. Syke

Klasse A, B, BE, M, L, S  
Nachschulung - ASF

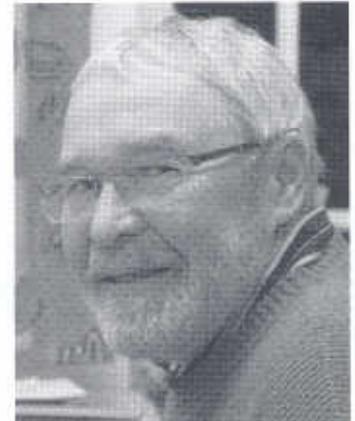
oder nach Vereinbarung  
Unterricht: Montag + Dienstag  
jeweils 10:00 Uhr

Fahrschule Harry Geils • Tel. 04255-604 • mobil 0171-31 20 592



*Volker Gefeke  
Mühlenberg 14, 27337 Blender  
04233/ 1613  
vrgbuero@googlemail.com*

*Heino Dierks  
Einster Hauptstr. 13a,  
27337 Blender-Einste  
04233/ 942292  
heinodierks@gmx.de*



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe des Gemeindespiegels finden Sie wieder viele Berichte und Bilder aus der Gemeinde. So sind wie immer die kirchlichen Nachrichten genauso zu finden wie die sportlichen Informationen des TSV. Aber auch zahlreiche, weitere Beiträge und Fotos, aus heutiger und vergangener Zeit, Informationen und Notizen. Außerdem Hinweise auf Veranstaltungen und Aktivitäten, die noch bevorstehen.

So auch unser Fotothema im Mittelteil dieser Ausgabe. „**Haustiere**“ waren dieses mal „Opfer“ unserer Fotoobjektive. Schon auf der Titelseite finden Sie eines davon. Es handelt sich um eine Kornnatter die im östlichen Teil der USA heimisch ist. Sie kann eine Länge von bis zu einundeinhalb Metern erreichen.

Es ist schon erstaunlich, in wie vielen privaten Haushalten Tiere im oder am Haus leben. Hund und Katze sind hier wohl am häufigsten vertreten. Aber auch Tauben, Mäuse, Bienen, Fische, Schlangen und Geckos (um nur ein paar zu nennen) werden gehegt und gepflegt. Einige davon haben wir einmal fotografiert.

Für die nächste Ausgabe im Mai wird der „Frühling“ das Thema sein. Wer also Fotos hat die zum diesem Thema passen, oder in der Gemeinde landschaftliche „Ecken“ kennt die sich im Frühling besonders prächtig herausputzen, sollte uns einmal anrufen. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Unsere Telefonnummern und e-mail – Anschriften finden Sie oben.

*Volker Gefeke und Heino Dierks  
Viel Spaß beim Schmökern im Gemeindespiegel!*

### Impressum:

**Gemeinde-Spiegel Blender  
14. Jahrgang • Ausgabe 50  
Februar 2012**

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise:  
vierteljährlich zur Quartalsmitte  
kostenlos verteilt Herausgeber /  
Layout:

Kirchengemeinden  
Blender-Intschede-Oiste  
K. Damm-Wagenitz  
Auf dem Linteln 4  
27337 Blender

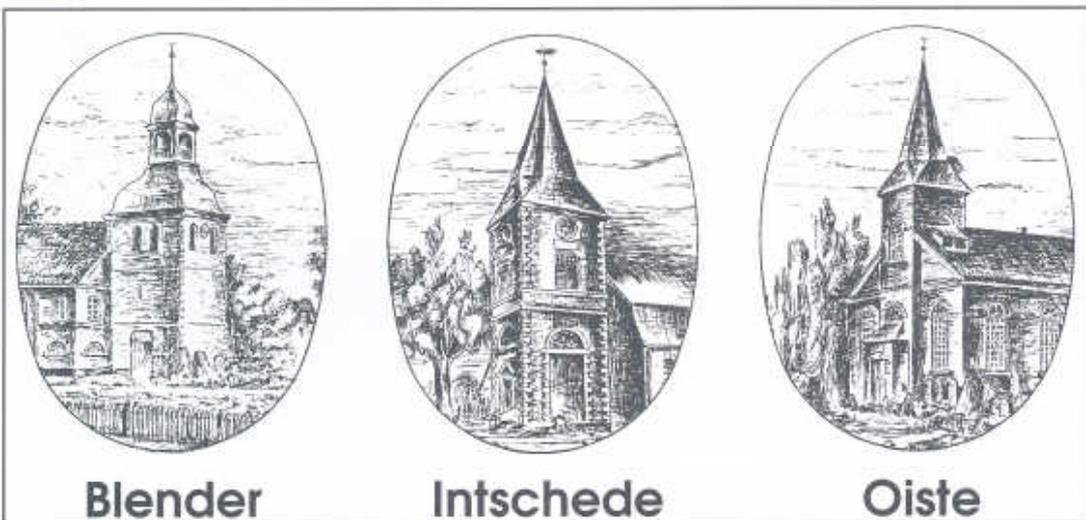
Turn- und Sportverein  
TSV Blender e.V.  
Herfried Lange (1. Vors.)  
Seestedter Weg 12  
27337 Blender  
**vrgbuero@googlemail.com**

Druck / Bindung: Druckerei Lührs  
& Röver  
GmbH & Co. KG, Verden  
Sowie Druckerei des  
Kirchenamtes Verden

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

**15. April 2012**

**Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig zu diesem Termin bei den Herausgebern in Schriftform ein, oder mailen sie an vrgbuero@googlemail.com**



**Blender**

**Intschede**

**Oiste**

## Das Persönliche Wort

**Liebe Leserinnen,  
 liebe Leser!**

Nun ist es bald soweit: Am 18. März werden die neuen Kirchenvorstände gewählt. In allen drei Kirchengemeinden haben sich wieder Menschen gefunden, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich zur Wahl zu stellen.

Für 6 Jahre werden die Gewählten dann zusammen mit dem Pfarramt die Gemeindeleitung übernehmen. Ich bitte alle: gehen Sie zur Wahl! Stimmen Sie darüber ab, wer die Gemeindeleitung übernehmen soll!

Längst sind die Kirchenvorstände keine Gremien mehr, die einfach nur abnicken, was der Pastor vorgibt - zum Glück! Viele neuen Ideen sind in der zu Ende gehenden Wahlperiode von einzelnen

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern in die Gemeindearbeit eingebracht und umgesetzt worden. Ich denke da z.B. an das „Fest der Begegnung“ oder die Organisation von Konzerten und Lesungen in unseren Kirchen.

In den Gemeindeversammlungen in Intschede und Blender im November vergangenen Jahres haben wir einen kleinen Rückblick auf die Aktivitäten der vergangenen Jahre getan. Außerdem haben sich verschiedene Gemeindegruppe vorgestellt und ich selbst war erstaunt, wie vielfältig doch unser Gemeindeleben ist und was alles seit 2006 passiert ist.

Dabei gehört es natürlich zu meinen Aufgaben, selbst auch so einiges anzustoßen und zu organisieren. Doch es ist erfreulich zu sehen, dass immer mehr Gemeindeglieder erken-

nen, dass es auf die Initiative und den Einsatz von vielen ankommt.

Auch in diesem Heft suchen wir wieder nach Freiwilligen für zeitlich sehr begrenzte und praktische Aufgaben (siehe die Stichworte „Osterfrühstück“ und „Malaktion“ auf Seite 7).

Danke an alle, die nicht nur „konsumieren“, sondern auch aktiv mitmachen und so ihre Gemeinde stärken.

Dies soll aber nicht zu dem Missverständnis führen, dass nur Platz in der Gemeinde hat, wer sich aktiv beteiligt. Christliche Gemeinde muss immer auch für die da sein, die nicht oder nicht mehr die Kraft haben, selber mitzuarbeiten.

Ich grüße herzlich aus dem Pfarrhaus.

*K. Deum - Wegant*

Sie kandidieren für die BIO-Kirchenvorstände:



## Unsere Veranstaltungen

### März 2012

- Di. 6.3., 15.00 Uhr Frauenhilfe Oiste - Tischabendmahl
- Mi. 7.3., 19.30 öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
- Fr. 9.3., 18.30 Uhr BÄÄM-Party für Konfirmanden in Riede
- Sa. 10.3., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender
- Di. 13.3., 15.00 Uhr Frauenkreis Blender - Tischabendmahl
- Di. 20.3., 15.00 Uhr Frauenkreis Intschede - Tischabendmahl
- Sa./So. 23./24.3. Malaktion im Gemeindehaus (siehe S.7)

### April 2012

- Di. 10.4., 15.00 Uhr gemeinsames Treffen der Frauenkreise in Blender - gleichzeitig Gemeindegottesdienst mit Vortrag Luca Graf (siehe S. 8)
- Sa. 14.4., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender
- Sa. 21.4. Konfirmandentag
- Sa. 28.4., 16.00-18.00 Uhr Tanznachmittag in der Intscheder Kirche

### Mai 2012

- Di. 8.5., 15.00 Senioren-Geburtstagskaffee
- Sa. 12.5., 15.00 Uhr Kindergottesdienst in Blender
- Di. 15.5., 15.00 Uhr Frauenkreis Blender
- Di. 22.5., 15.00 Uhr Frauenkreis Intschede

## Tauftermine

*In folgenden Gottesdiensten sind Taufen möglich und erwünscht:*

- So. 25.03., 11.00 Uhr, Intschede
- So. 29.04., 11.00 Uhr, Oiste
- So. 01.07., 11.00 Uhr, Intschede (Taufgottesdienst)
- So. 08.07., 09.30 Uhr, Oiste (Taufgottesdienst)
- So. 08.07., 11.00 Uhr, Blender (Taufgottesdienst)

## Internet

Den Gemeindebrief in Farbe und weitere Informationen finden Sie unter [www.kirche-blender.de](http://www.kirche-blender.de)

## Neues aus der Stiftung

Unser Stiftungsvermögen wächst weiter stetig an. Zum Jahresende 2011 betrug es für alle Stiftungsfonds zusammen fast 290.000 €. Hier die Zahlen für die 3 BIO-Stiftungsfonds:

Blender:	32.736,34 €
Intschede:	14.104,03 €
Oiste:	11.190,43 €
<b>gesamt:</b>	<b>58.040,80 €</b>

Durch Einzelspenden in unterschiedlicher Höhe, aber auch durch Aktionen, wie den Verkauf von Gesangsbuchengeln und Überraschungspaketen beim Weihnachtsmarkt oder das Doppelkopfturnier kommt immer mehr Geld zusammen.

Die sog. Bonifizieren der Landeskirche, bei der für je 3 gespendete Euro einer dazugegeben wurde, erbrachte für die gesamte Stiftung immerhin gut 21.000 €.

Außerdem hat der Kirchenvorstand Oiste beschlossen, 50.000 € aus dem Verkauf des ehemaligen Pfarrhauses in die Stiftung zu geben. Damit sind wir unserem Ziel, in Zukunft einen Pfarrstellenanteil oder andere Personalstunden in der Region finanzieren zu können, einen großen Schritt näher gekommen.

Danke an alle, die sich für die Stiftung einsetzen, danke an alle Zustifter und Spender!

K D-W

## Das Jahr 2011 in Zahlen

Auch am Beginn dieses Jahres blicken wir zurück auf die Veranstaltungen, Gottesdienste aller Art, Kirchenein- und -austritte und auf die Finanzen unseren Kirchengemeinden. Die Tabellen geben Ihnen einen Überblick über das, was 2011 war, im Vergleich dazu die Zahlen der Vorjahre. Das sind nur nackte Zahlen, die natürlich nichts von dem Leben der Kirchengemeinden wiedergeben können. Sie vermitteln nur einen kleinen Ein-

druck über die Entwicklung in den letzten Jahren.

Hinter diesen Zahlen stecken immer viele Menschen, die das Leben der Gemeinde erst ausmachen: Sei es durch ihr Kommen, ihre ehren- oder nebenamtliche Mitarbeit oder durch so manchen gespendeten Euro. Dafür sagen die Kirchenvorstände Blender, Intschede und Oiste ganz herzlich DANKE.

Danke an alle, die Kirchensteuer gezahlt, sowie freiwilli-

ges Kirchgeld, Kollekten und Spenden gegeben und sich an unserer Stiftung beteiligt haben. Die große Vielfalt kirchlicher Arbeit könnte ohne die verlässliche finanzielle Hilfe vieler nicht geleistet werden.

Danke an alle, die das Leben der Kirchengemeinde auf vielfältige Weise mitgestalten.

Für die Kirchenvorstände  
Karsten Damm-Wagenitz

### Amtshandlungen, Gottesdienstteilnahme und Gemeindeglieder

Gemeinde Jahr	Blender			Intschede			Oiste			gesamt		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Taufen	26	13	20	5	6	3	1	3	8	26	22	31
Konfirmationen	19	22	27	7	9	18	0	1	0	32	32	45
Trauungen	2	1	3	1	0	1	1	0	0	4	1	4
Beerdigungen	18	18	12	7	2	7	0	0	3	25	20	22
Eintritte	2	2	1	1	1	0	0	0	0	3	3	1
Austritte	13	1	8	1	1	2	0	0	1	14	2	11
Ø Gottesdienstteilnehmer/innen *	108	102	102	56	57	54	34	32	36	-	-	-
Ø Abendmahlsgäste	57	74	70	31	40	37	22	24	26	-	-	-
Gemeindeglieder	1557	1534	1481	447	440	394	111	116	105	2115	2090	1980

\* ausgenommen Gottesdienste am Heilig Abend

### Freiwilliger Kirchenbeitrag und Kollekten (in Euro):

Gemeinde Jahr	Blender			Intschede			Oiste			gesamt		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Fr. Kirchenbeitrag	2512	2152	2232	1960	1285	1115	1959	1859	1774	6431	5296	5121
Sonntagskollekten*	2712	3061	3221	1670	1842	1622	851	979	890	5233	5882	5733
Diakoniegaben	969	1027	877	259	262	366	344	428	302	1572	1717	1545
Sonderkollekten	787	1082	1389	1094	547	1365	299	494	251	2180	2123	3005
Brot für die Welt	1008	1081	1584	590	658	556	230	302	473	1828	2041	2613
Stiftung	4103	2769	3775	1557	368	2154	1282	1537	1236	6942	4674	7165
Summen	12091	11172	15089	7130	4962	9189	4965	5599	6937	24186	21733	27193

\* außer Brot für die Welt

### Bundesweite CSU - bald auch in Intschede Christlich Satirische Unterhaltung

Kirche und Kabarett – passt das zusammen? Pfarrer Maybach meint: Unbedingt! Wie beides eine gelingende Einheit bilden kann, zeigt der bundesweit erfolgreiche Kirchenkabarettist in seiner Christlich Satirischen Unterhaltung, mit der er am

6. März 2012 um 19.00 Uhr in der Intscheder Kirche gastiert. Nach dem Arzt kommt der Pfarrer - jetzt auch im Kabarett, denn wie Eckart von Hirschhausen wirklich Mediziner ist, ist Ingmar von Maybach-Mengede tatsächlich evangelischer Pfarrer. Weitere Informationen und eine Hörprobe unter [www.maybach-menge.de](http://www.maybach-menge.de). Eintritt im Vorverkauf 13.00 €, Abendkasse 15,00 € Vorverkaufsstellen: Pfarramt Blender, Kreissparkasse Blender, Fa. Lange, Thedinghausen



## Steht auf für Gerechtigkeit – Weltgebetstag aus Malaysia

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in

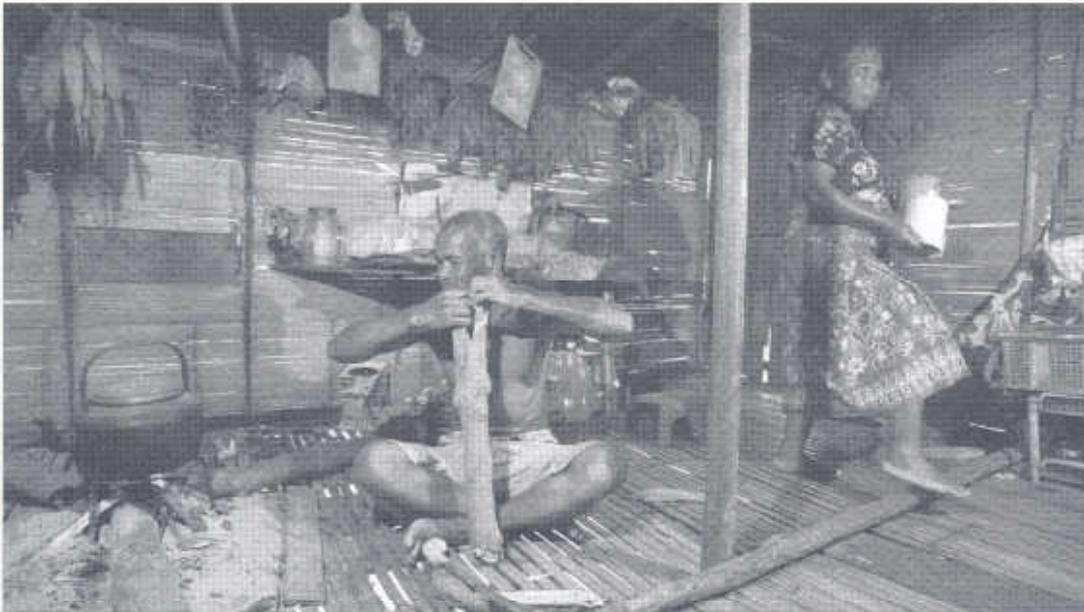
nennen dürfen. Malaysia, seit 1957 unabhängig, gilt als wirtschaftlich aufstrebend und ist als konstitutionelle Wahlmonarchie weltweit einzig. Seine Hauptstadt Kuala Lumpur liegt in Westmalaysia, wo ca. 80% der Bevölkerung leben. Im viel größeren Ostmalaysia, das auf Borneo liegt, leben besonders indigene Völker mit einem hohen Christenanteil. Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden,

dem korrupten Richter aus dem Lukasevangelium trifft genau den Lebenszusammenhang der Verfasserinnen und vieler Menschen weltweit. Habakuk, der in seiner Klage – auch gegen Gott – heftig austreten kann, ermutigt die Christinnen, auch ihrerseits im Gebet ihre Klagen Gott vorzutragen. „Wir sehen, dass unterschiedliche Auffassungen im politischen und religiösen Bereich mit Gewalt unterdrückt werden... Stimmen für Wahrheit und Gerechtig-



wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: *Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.*

Renate Kirsch



Malaysia Staatsreligion. Alle Malaiinnen und Malaien (rund 50%) sind von Geburt an muslimisch. Chinesischstämmige (23,7%) und indisch-stämmige Menschen (7%), indigene Völker (11%) und Menschen anderer Herkunft (7,8%) gehören größtenteils dem Buddhismus, Hinduismus, Christentum und anderen Religionen an. Für sie gilt nur theoretisch Religionsfreiheit. Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch-instrumentalisierten Konflikten. So versucht man z.B. durchzusetzen, dass der Gottesname „Allah“ den Muslimen vorbehalten bleibt und Christen den Vater Jesu Christi nicht öffentlich, wie sie es gewohnt waren, „Allah“

fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 m versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Aber man spricht unter dem Druck der Regierung am besten nicht darüber. Auch für Christinnen und Christen (gut 9%) kann es gefährlich sein, Kritik zu üben. Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Und die Geschichte von der hartnäckigen Witwe und

keit werden zum Schweigen gebracht. Korruption und Gier bedrohen deinen Weg der Wahrheit, Gott.“ Darf eine Frau so mutig und offen in den politischen Raum hineinreden? Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit

Kommen Sie zum  
**Weltgebetstags-  
Gottesdienst am  
Freitag, 2. März um  
19.00 Uhr in der  
Kirche Intschede!**  
Im Anschluss an den  
Gottesdienst findet  
noch ein  
gemütliches  
Beisammensein mit  
einem Buffett statt -  
mit Speisen nach  
Rezepten aus  
Malaysia.

*Viel Besuch - zu wenig Betten ? Fragen Sie uns !*

Telefon: 04233-327



**Gästehaus Hartmann**

wohlfühzimmer \* \* \* \*

wunschfrühstück

wiesblick

[www.hartmann-intschede.de](http://www.hartmann-intschede.de)

Blender-Intschede, Vor der Laake 6

## Ein Team für das Osterfrühstück

Seit vielen Jahren feiern wir in Blender die Osternacht - am Ostersonntag morgens um 6 Uhr. Ein schöner ruhiger Gottesdienst mit einer ganz besonderen Atmosphäre durch die vielen Kerzen, die beim Ostergruß angezündet werden.

Anschließend ist immer festliches Osterfrühstück im Gemeindehaus. Herzlichen Danke an dieser Stelle an die Mitglieder des Kirchenchores, die das all die Jahre in großer Treue vorbereitet haben!

Es wäre schön, wenn sich auch andere an der Vorbereitung des Frühstücks beteiligen würden, damit die Aufgaben etwas gleichmäßiger verteilt werden. Wer mitmachen will, melde sich bitte im Pfarramt unter 04233/411 oder per email: [kg.blender@evlka.de](mailto:kg.blender@evlka.de). Auch durch solche kleinen Aufgaben machen Sie Ihre Gemeinde stark!

K. D.-W.

## Malaktion im Gemeindehaus

Nachdem in den letzten Jahren alle unsere drei Kirchen und Orgeln renoviert wurden, möchten wir uns jetzt unserem Gemeindehaus zuwenden. Wir hoffen, dass der Kirchenkreis uns hilft, einige Maßnahmen zu finanzieren, die zur Energieeinsparung führen sollen. Gleichzeitig soll innen auch einiges verschönert werden. Dazu gehört

eine Schrankwand und neue Beleuchtung im Gemeindefestsaal. Vorher aber möchten wir die Räume in Eigenleistung neu streichen. Dafür bitten wir um Mithilfe. Wer am 23. und/oder 24. März bereit ist, beim Malen mit anzupacken, melde sich bitte im Pfarramt (Tel.: 411) oder bei einem Kirchenvorsteher.

K. D.-W.

## Der Bischof bittet zur Wahl

Liebe Mitglieder in den Kirchengemeinden, liebe Schwestern und Brüder, ehrenamtliches Engagement prägt unsere Kirche. Am 18. März können Sie bei der Kirchenvorstandswahl entscheiden, wer Ihre Gemeinde leitet. Gehen Sie zur Wahl unter dem Motto "Gemeinde stark machen" und unterstützen Sie mit Ihrer Stimme die Frauen und Männer, die für das verantwortungsvolle Amt eines Kirchenvorstehers oder einer Kirchenvorsteherin kandidieren!



Ich habe bei meinen Begegnungen mit Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern vielfach große Freude und Bereitschaft bei der Leitung der Gemeinden erlebt. Ich weiß auch, dass viele Kirchengemeinden vor Veränderungen und Herausforderungen stehen. Umso wichtiger ist es, dass wir alle gemeinsam mit der Vielfalt unserer Gaben an Gottes Haus bauen. Deshalb bitte ich Sie: Gehen Sie am 18. März in Ihre Kirchengemeinde wählen oder nutzen Sie die Briefwahl – "Gemeinde stark machen"!

Ihr Landesbischof Ralf Meister

## Tanznachmittag

**Samstag, 28. April 2012**  
von 16 - 18 Uhr  
in der Intscheder Kirche

Leib und Seele etwas Gutes tun  
bei Kreisrunden verschiedener Kulturen  
zu ruhiger und beschwingter Musik



Informationen:  
Pastorin Antje Gamm  
Blender  
Tel.: 0 42 33/94 20 98

## GEMEINDE STARK MACHEN

Kirchenvorstandswahl  
18. März 2012

[www.gemeinde-stark-machen.de](http://www.gemeinde-stark-machen.de)

## Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

Wir sind für sie da !



27321 Thedinghausen  
Braunschweiger Str. 10  
Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38



**Am Sonntag, 6. Mai 2012 um 10.00 Uhr  
werden in Blender konfirmiert:**

- Sophie Adam, Meierkamp 21, Blender  
 Ann-Christin Busche, Im Dorfe 2 Blender  
 Niklas Coors, Buchenweg 9, Blender  
 Joshua Daize, Lindenweg 2, 27321 Thedinghausen  
 Viktoria Dreyer, Meierkamp 55, Blender  
 Julia Dreyer, Meierkamp 55, Blender  
 Steffen Eickhoff, Lindenweg 6, Blender  
 Merle-Sophia, Eisenblätter, Up de Zaasterwisch 5, Varste  
 Malte Gefeke, Mühlenberg 16, Blender  
 Christin Lausmann, Hoher Weg 9, Blender  
 Svea Mell, Adolfshausen 11, Holtum-Marsch  
 Luca Meyer, Im langen Wandel 12, Blender  
 Hanna Müller, Mühlenwiese 12, Blender  
 Finja Pohl, Meierkamp 12, Blender  
 Florian Rahlmann, Im Felde 6, Einste  
 Maren Rehder, Auf den Linteln 10, Blender  
 Anna Lena Reimler, Buchenweg 6, Blender  
 Lars Rösch, Meierkamp 40, Blender  
 Simon Schlenker, Buchenweg 3, Blender  
 Ava Schröder, Westpreußenstr. 1, Blender  
 Alexander Thies, Holtumer Hauptstr. 23, Holtum-Marsch  
 Tristan Wagschal, Holtumer Dorfstr. 9, Holtum-Marsch  
 Daniel, Wienberg, Varster Dorfstr. 12, Varste  
 Rabea Wilhelm, Heidweg 3, Holtum-Marsch  
 Marieke-Johanna Wilmer, Hackstr. 9, Blender  
 Finn Wolters, Kolkwiese 8, Einste  
 Franzisca Wolters, Westpreußenstr. 9, Blender  
 Philipp Würfel, Blender Hauptstr. 5a, Blender

**Am Sonntag, 13. Mai 2012 um 10.00 Uhr  
werden in Intschede konfirmiert:**

- Janik Busch, Rumbarg 15, Intschede  
 Sullivan Hartmann, Schulweg 14, Reer  
 Nora, Holtgrefe, Reerer Damm 2, Reer  
 Calvin Kiekhöfel, Dahlhausen 49, 27318 Hilgermissen  
 Theres Meisloh, Rumbarg 21, Intschede  
 Jasmine Wohlers, Intscheder Dorfstr. 31, Intschede  
 Hannah Wrigge, Zur Weser 6, Intschede  
 Pierre Wulff, Labiaustr. 16, 27283 Verden

## Gemeindenachmittag mit Luca Graf

Ein Enkelsohn unserer Intscheder Kirchenvorsteherin Marion Graf hat in den Jahren 2010 und 2011 insgesamt 5 Monate in Indien verbracht, um Mädchen und jungen Frauen zu helfen, die dort zur Prostitution gezwungen werden. Er berichtet davon bei einem Gemeindenachmittag am

**Dienstag, 10. April 2012 um 15.00 Uhr  
im Gemeindehaus Blender**

Nach Kaffee und Kuchen folgt der Bildvortrag.  
Luca Graf schreibt uns:

### Vortrag über Zwangsprostitution in Indien und die Rescue Foundation

*20.000 Frauen werden jedes Jahr in die Bordelle Indiens verschleppt, um dort als Zwangsprostituierte zu arbeiten. Die meisten sind noch minderjährig.*

*Ich war letztes Jahr vor Ort in Indien bei der Rescue Foundation, einer Organisation die unter Einsatz Ihres Lebens unzählige Mädchen aus Bordellen befreit.*

*Mein Vortrag ist eine Mischung aus schockierenden Fakten und tollen Geschichten über die Arbeit einer indischen Organisation. Sie werden viel von meinem Vortrag mitnehmen.*

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

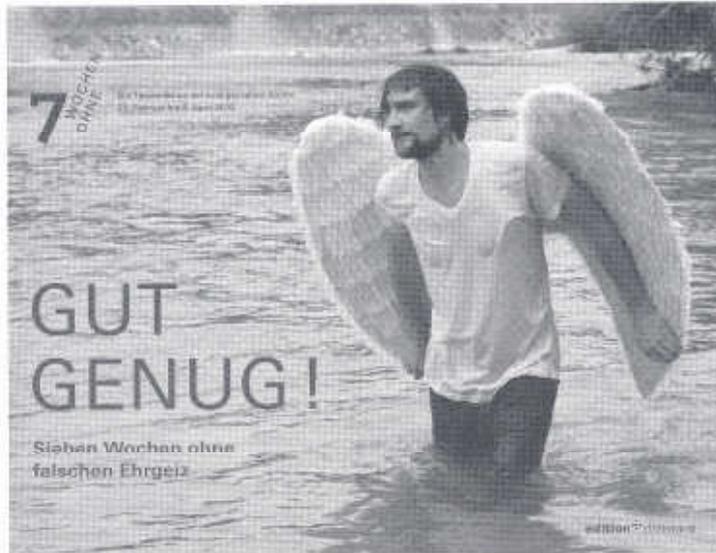


Smita, 16 Jahre jung, wurde von der Rescue Foundation aus einem Bordell befreit.

*Allen Konfirmandinnen und Konfirmanden  
wünschen die Kirchenvorstände  
von Blender, Intschede und Oiste  
einen schönen Konfirmationstag  
und Gottes Segen auf allen weiteren Wegen.  
Wir hoffen, dass die Kirchengemeinde Euch zur  
Heimat werden kann, in der Ihr Euch wohl fühlt,  
in der aber auch Anregungen  
und Kritik ihren Platz haben.  
Ihr seid herzlich eingeladen, das Gemeindeleben  
aktiv mit zu gestalten.*

# Gut genug! - 7 Wochen ohne falschen Ehrgeiz

Mozart im Mutterbauch, Abitur mit 16 und als Rentner noch fit wie ein Sportstudent. Kann man so machen – muss man aber nicht. Die Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“ steht 2012 unter dem Motto: „Gut genug! Sieben Wochen ohne falschen Ehrgeiz“. Der Auftaktgottesdienst findet am Sonntag, dem 26. Februar, in der Dreikönigskirche in Frankfurt/Main statt und wird ab 9.30 Uhr live im ZDF übertragen.



„Es ist gut genug, du bist gut genug“, lautet die Botschaft zur Passionszeit. Sieben Wochen lang, vom 22. Februar bis zum Ostersonntag, dem 8. April, dürfen sich die Fastenden frei machen von falschem Ehrgeiz, die To-do-Listen entschlacken und ihr Über-Ich in den Urlaub schicken. Christen wissen: Jenseits allen Werkelns hat der Mensch einen Wert an sich, ist er lebens- und liebenswert.

Seit 29 Jahren lädt die Aktion 7 Wochen Ohne dazu ein, die Zeit zwischen Aschermitt-

woch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Ein Fastenkalender begleitet die Teilnehmer mit Texten aus Kirche, Kultur und Alltagsleben durch die Fastenzeit. Die Texte ermutigen dazu, sich von falschem Ehrgeiz frei zu machen. Die sieben Wochenthemen lauten in diesem Jahr: „Groß genug? Die eigenen Grenzen kennen“, „Versorgt genug? Den Mangel nicht fürchten“, „Begabt genug? Nicht alles – allein – können müssen“, „Fromm genug? Aus

der Mitte des Herzens glauben“, „Tüchtig genug? Sich nicht im Alltäglichen verlieren“, „Fehlerlos genug? Mit sich und anderen gnädig sein“. „Erlöst genug? Den Glauben als Geschenk annehmen“. Traditionell greifen viele Kirchengemeinden das aktuelle Fastenthema von „7 Wochen Ohne“ auf und eröffnen so den Dialog in ihren Gemeinden.

Wie in den vergangenen Jahren wird „7 Wochen Ohne“ wieder von einem zentralen Projektbüro in Frankfurt am Main koordiniert. Das Team

bietet den Fastenden Begleitung an, beantwortet Fragen und betreut die Internetseite [www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de). Dort können auf einer interaktiven Landkarte Fastengruppen und Einzelpersonen veröffentlicht werden, wo sie fasten und was sie konkret tun. Interessierte können sich anregen lassen und Kontakt aufnehmen.

Torsten Spille

## Ein Weg durch die Karwoche

Auch in diesem Jahr laden die BIO-Kirchengemeinden wieder ein, einen gemeinsamen Weg durch die Karwoche zu gehen. Beginnend mit dem Gottesdienst am Palmsonntag um 11.00 Uhr in Oiste möchte ich gerne das Thema der Aktion „7 Wochen ohne“ aufnehmen. Es folgen Montag bis Mittwoch die Passionsandachten, der Tischabendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag (alles 19.00 Uhr im Oister Gemeinderaum), sowie der Karfreitagsgottesdienst um 15.00 Uhr in der Oister Kirche.

K. D.-W.

## Kein Abendmahl am Karfreitag

Seit ein paar Jahren feiern wir am Karfreitag kein Abendmahl mehr. „Warum das denn nicht?“ könnte man fragen. „Gehörte das Abendmahl denn nicht gerade zum Karfreitag immer dazu?“

Doch wenn man bedenkt, dass das Kirchenjahr versucht, mit seinen Festtagen das Leben, Sterben und Auferstehen Jesu nachzuzeichnen wird klar: Am Gründonnerstag hat Jesus zum letzten Mal mit seinen Jüngern gegessen und da auch das Abendmahl eingesetzt („...das tut zu meinem Gedächtnis...“). Danach kam die Gefangennahme und die Hinrichtung am Kreuz. Zum Karfreitag passt das Abendmahl daher gar nicht, denn es ist ein Trauertag und kein Tag zum Feiern.

Gut möglich ist, dass das Abendmahl für viele Menschen seinen etwas düsterfeierlichen Charakter daher bekommen hat, dass es lange Zeit vor allem an Karfreitag gefeiert wurde.

Das ist schade, denn es ist ja die Erinnerung an die Gemeinschaft Jesu mit seinen Jüngern.

Übrigens gehörte das Abendmahl lange Zeit in jeden Sonntagsgottesdienst - als Feier der Freude über die Auferstehung. Da werden wir sicher nicht wieder hinkommen. Aber wir haben uns vorgenommen, wenigstens einmal im Monat einen Gottesdienst mit Abendmahl zu feiern.

K. D.-W.

## „VergissDeinnicht“

### Neue Selbsthilfegruppe für Angehörige von Pflegebedürftigen

„Eigenes Privatleben Nebensache?“ so mögen sich manche fragen, die einen Angehörigen zu Hause pflegen. Menschen in dieser Situation sind stark gefordert. Sie wollen ihren Angehörigen gut pflegen und ihm zur Seite stehen und sind andererseits auch mit ihren persönlichen Grenzen konfrontiert. Für diesen Personenkreis gibt es jetzt ein Angebot in der Diakoniestation Achim-Mahndorf. Frau Gudrun Lehmann, die selber große Erfahrung im Pflegeberuf hat, initiiert in den Räumen der Diakoniestation in

der Magdeburgerstr. 34 in Achim eine neue Selbsthilfegruppe. Sie bietet den Betroffenen Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch sowie einen Raum für Gespräche und Weitergabe von persönlichen sowie professionellen Tipps und Hilfen. Die Gruppe trifft sich einmal im Monat. Informationen bietet die Diakoniestation Achim-Mahndorf Telefon: 04202/82627

Herzlich eingeladen sind Angehörige von demenziell erkrankten Pflegebedürftigen, Angehörige von Pflegebedürftigen mit geistiger Behinderung, Angehörige von Pflegebedürftigen mit psychischer Pflegebedürftigkeit.

## „Wir sind dann mal weg“

### Ein Pilgerangebot für Männer

Pilgern bedeutet aufbrechen und Abstand gewinnen:

- von der Hektik des Alltags mit Verpflichtungen und Terminen
- von Gewohnheiten und Bequemlichkeiten
- von den Bildern, die sich andere über mich machen
- von den alten Selbstbildern, die vielleicht nicht mehr zutreffen.

Je weiter sich Pilgernde von den gewohnten Wegen entfernen, desto näher kommen sie ihrem inneren Weg, ihrem eigentlichen Lebensweg. Die Teilnehmer erwarten neue Erfahrungen, Erleben von Abenteuern, Reden über „Männertemen“ (z. B. Beruf, Partnerschaft, gesellschaftliche Rolle als Mann), Gemeinschaft erleben und Freundschaften finden, sowie den eigenen Weg zur Spiritualität „ergehen“.

Die begleitete Pilgerwanderung wird von der Lukas-

Kirchengemeinde in Posthausen in Kooperation mit Reiner Cordes (Pilgerbegleiter und Coach) angeboten. Dieser leitet die Tour. Sie beginnt am Donnerstag, den **14. Juni 2012** in Minden und endet am Montag, den 18. Juni 2012 in Loccum. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Die Gesamtkosten für Unterkünfte, Verpflegung und Leitung betragen ca. 280 Euro. Die teilnehmenden Männer sollten „gut zu Fuß“ sein (Gesamtstrecke ca. 50 km).

Das wenige notwendige Gepäck nimmt „jeder-mann“ in seinem Rucksack mit.

Für weitere Informationen und zur Vorbereitung der Pilgerwanderung findet am Donnerstag, dem **21.3.2012 um 20 Uhr ein Informationsabend im Gemeindehaus in Posthausen statt.**

Anfragen oder Anmeldungen zur Pilgertour:

[www.reiner-cordes.de](http://www.reiner-cordes.de)  
per Mail an

[info@reiner-cordes.de](mailto:info@reiner-cordes.de) oder  
Tel: 04297/8178640.



### Wichtige Adressen in unserer Region

<b>Ev.-luth. Pfarramt Lunsen</b>	Pastor Hanns-Michael Stark	04204-307
<b>Ev.-luth. Pfarramt Riede</b>	Pastorin Gudrun Müller	04294-267
<b>Ev.-luth. Pfarramt Thedinghausen</b>	Pastorin Cathrin Schley	04204-308
<b>Regionaler Jugenddienst</b>	Ab 1.3.: Joachim Bruns	04204-6 89 2 84 Joachim.Bruns@evlka.de

## Ein neuer Jugenddiakon

Regionaler Jugenddienst  
"im Westen der Weser"



*Nach fast einem Jahr kommt zum 1. März endlich wieder ein Jugenddiakon in unsere Region. Jugendliche Mitarbeiter wie Hauptamtliche - uns sicher viele andere in der Region - freuen sich sehr, dass die Kinder- und Jugendarbeit jetzt wieder professionell begleitet wird.*

*Wir wünschen Joachim Bruns einen guten Start und Gottes Segen für sein Wirken. Hier stellt er sich vor*

Comedy Complot" unterwegs bin.

Die Schwerpunkte meiner Arbeit liegen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Unterstützung der ehrenamtli-



### Von "Links der Weser" nach "Im Westen der Weser"!

Guten Tag! Mein Name ist Joachim Bruns und ich werde ab dem 1. März 2012 in der Region "Im Westen der Weser" mit einer halben Stelle als Diakon (Gemeindepädagoge) meine Arbeit aufnehmen.

Bis vor Kurzem habe ich noch im Kirchenkreis Nienburg in der Region "Links der Weser" gearbeitet. Nun hat es mich ein wenig flussabwärts getrieben und ich bin in Ihrer Region gelandet! Ich wohne zusammen mit meiner Familie in Bücken und stehe ab und zu im Scheinwerferlicht wenn ich musikalisch, mit dem "URKNALL Ensemble", oder theatralisch, mit dem "Clown

chen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehört ebenso dazu wie z.B. das Planen und Durchführen von Freizeiten. Gleichzeitig werde ich auf einer halben Stelle als Kirchenkreisjugendwart im Kirchenkreis Verden zusammen mit weiteren hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Koordination und Vernetzung der Jugendarbeit vorantreiben. Ich werde meinen Dienstsitz in Lunsen haben (Achimer Landstrasse 3, 27321 Thedinghausen-Lunsen) und freue mich schon auf die persönlichen Begegnungen mit Ihnen und euch in den verschiedenen Gremien und Gruppen!

*Ihr/Euer Joachim Bruns*

Die nächste

## BÄÄM-Konfirmandenparty

steigt am **9. März ab 18.30 Uhr in Riede.**

Ein Bus steht für die Hinfahrt zur Verfügung (17.40 Uhr ab Gemeindehaus Blender)

Aktuelle Informationen zur Party und über alle Aktivitäten der JugendArbeitsKonferenz (JAK) finden sich unter

**[www.dein-bääm.de](http://www.dein-bääm.de)**

## Gottesdienste in unserer Region

März 2012		
Freitag 2.3.2012 Weltgebetstag	<b>19.00</b>	<b>Intschede, Damm und Team</b>
	19.30	Thedinghausen, Schley und Team
4.3.2012 Reminiszenz	9.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	<b>11.00</b>	<b>Oiste, Damm-Wagenitz</b>
	11.00	Thedinghausen, Schley
	18.00	Riede, Müller
11.3.2012 Okuli	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Emtinghausen, Schley – Zeltgottesdienst bei Köster
	<b>18.00</b>	<b>Blender, Damm-Wagenitz – Vorstellungsgottesdienst (mit der Kirchenreisband Convoice)</b>
18.3.2012 Laetare Tag der KV-Wahl	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Müller
	11.00	Thedinghausen, Schley
	<b>11.00</b>	<b>Blender, Damm-Wagenitz – mit Abendmahl</b>
25.3.2012 Judika	9.30	Lunsen
	9.30	Riede, Müller - mit Taufen
	<b>11.00</b>	<b>Intschede, Müller – mit Taufen</b>
	11.00	Thedinghausen
April 2012		
1.4.2012 Palmarum	9.30	Lunsen, Stark
	<b>11.00</b>	<b>Oiste, Damm-Wagenitz</b>
	11.00	Thedinghausen, Müller
	18.00	Riede, Müller
Montag, 2.4., Dienstag, 3.4. Mittwoch, 4.4.	<b>19.00</b>	<b>Oiste, Damm-Wagenitz - Passionsandachten</b>
	19.30	Lunsen, Stark – Passionsandachten
5.4.2012 Gründonnerstag	<b>19.00</b>	<b>Oiste, Damm-Wagenitz - Tischabendmahl</b>
	19.00	Riede, Müller
	19.30	Lunsen, Stark
6.4.2012 Karf Freitag	9.30	Lunsen, Stark - mit Abendmahl
	9.30	Riede, Müller
	11.00	Thedinghausen, Schley – mit Abendmahl
	14.30	Emtinghausen, Schley – mit Abendmahl
	<b>15.00</b>	<b>Oiste, Damm-Wagenitz</b>
	15.00	Wulmstorf, Stark – mit Abendmahl
8.4.2012 Ostersonntag	<b>6.00</b>	<b>Blender, Damm-Wagenitz</b>
	6.00	Lunsen, Stark
	6.00	Riede, Müller
	<b>10.00</b>	<b>Thedinghausen, Schley – Posaunengottesdienst der Region</b>

9.4.2012 Ostermontag	9.30	Lunsen, Stark
	<b>9.30</b>	<b>Intschede, Damm-Wagenitz</b>
9.4.2012 Ostermontag	<b>11.00</b>	<b>Blender, Damm-Wagenitz – mit Kirchenchor</b>
	9.30	Lunsen, Stark
15.4.2012 Quasimodogeniti	9.30	Riede, Sommer
	10.00	Thedinghausen, Schley - Konfirmation
	<b>11.00</b>	<b>Blender, Stark</b>
	9.30	Lunsen, Stark – Konfirmation
22.4.2012 Miserikordias Domini	9.30	Riede, Müller – Konfirmation
	<b>11.00</b>	<b>Intschede, Damm-Wagenitz</b>
	11.00	Thedinghausen, Schley
29.4.2012 Jubilare	9.30	Lunsen
	9.30	Riede, Damm-Wagenitz
	10.00	Thedinghausen, Schley - Konfirmation
	<b>11.00</b>	<b>Oiste, Damm-Wagenitz – mit Taufen</b>
Mai 2012		
Samstag, 5.5.2012	<b>18.00</b>	<b>Blender, Damm-Wagenitz – Abendmahl zur Konfirmation</b>
6.5.2012 Kantate	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Emtinghausen, Müller
	<b>10.00</b>	<b>Blender, Damm-Wagenitz – Konfirmation</b>
	11.00	Thedinghausen, Müller
	18.00	Riede, Müller
Samstag, 12.5.2011	<b>18.00</b>	<b>Intschede, Damm-Wagenitz – Abendmahl zur Konfirmation</b>
13.5.2012 Rogate	9.30	Lunsen, Schley
	9.30	Riede, Müller
	<b>10.00</b>	<b>Intschede, Damm-Wagenitz, - Konfirmation</b>
	11.00	Thedinghausen, Schley
Do, 17.5.2012 Himmelfahrt	<b>10.00</b>	<b>Riede, Müller</b>
20. Mai Exaudi	9.30	Lunsen
	9.30	Riede, Müller
	<b>11.00</b>	<b>Oiste, Damm-Wagenitz</b>
	11.00	Thedinghausen, Schley
27.5.2012 Pfingstsonntag	9.30	Emtinghausen, Schley
	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Müller – im Garten
	<b>11.00</b>	<b>Oiste</b>
	11.00	Thedinghausen, Stark
28.5.2012 Pfingstmontag	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst am Intscheder Hafen, Stark</b>

Da der Gemeinde-Spiegel nur alle 3 Monate herauskommt, kann es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen.  
Bitte informieren Sie sich auch in der Tageszeitung oder auf [www.kirche-blender.de](http://www.kirche-blender.de)

# Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## So erreichen Sie uns

<b>Pfarramt Blender</b>	Auf den Linteln 4, 27337 Blender Pastor Karsten Damm-Wagenitz Internet: www.kirche-blender.de	Tel.: 0 42 33 / 411 Fax: 0 42 33 / 94 20 63 kg.Blender@evlka.de
Im Pfarramt gibt es keine besonderen Sprechzeiten. Zu normalen Tageszeiten können Sie es gerne telefonisch versuchen oder auch direkt kommen. Der Sonntag ist heilig und am Montag versuchen wir, uns etwas ins Private zurückzuziehen. In Notfällen bin ich selbstverständlich jederzeit zum Gespräch bereit.		
<b>Pfarrbüro Blender</b> <b>Pfarrsekretärin</b>	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo + Do. 8.00-11.00 Uhr	Tel.: 0 42 33 / 411 Pfarramt.Blender@evlka.de
<b>Kirchenvorstand</b> Stellvertretende Vorsitzende:	Vorsitzender: Karsten Damm-Wagenitz Blender: Gerhard Winter Intschede: Jan-Hendrik Brand Oiste: Alfred Grieme	Tel.: 0 42 33 / 411 Tel.: 0 42 33 / 70 4 Tel.: 0 42 33 / 18 51 Tel.: 0 42 33 / 12 02
<b>Küsterinnen</b>	<b>Blender:</b> Margret Claus (316), Anna Lucks (1804), Iris Meyer (8136), Tatjana Pohl (942941), Adda Wahlers (95182), Heidrun und Helmut Wiehr (1458); <b>Intschede:</b> Dunja v. Ahsen (942071), Birgit Ernst (225), Ria Feismann (942335), Tanja Holle (8189) <b>Oiste:</b> Ingrid Dunker (1493)	
<b>Friedhofswärter/in</b>	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker	Tel.: 0 42 33 / 94 29 70 Tel.: 0 42 33 / 14 93
<b>Friedhofsverwaltung</b>	Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg	Tel.: 0 42 33 / 81 56 Tel.: 0 42 33 / 14 98
<b>Spendenkonto</b> <b>Stiftungskonto (NEU!)</b>	KSK Verden (BLZ: 291 526 70) KSK Verden (BLZ: 291 526 70) (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und ggf. den Zweck an.)	Konto: 100 32 563 Konto: 199 24 000

## Wir treffen uns im Gemeindehaus

<b>Krabbelgruppe '10</b>	Montag, 9.30 - 11 Uhr; Kontakt: Corinna Remmin Kathrin Evers	Tel.: 0 42 33 / 98 25 52 Tel.: 0 42 33 / 21 75 13
<b>Krabbelgruppe '11</b>	Mittwoch, 9.30—11 Uhr Julia Klahr-Grieme	Tel.: 0 42 33 / 942970
<b>Kindergottesdienst</b>	Monatlich Samstag 15-17 Uhr, Kirche Blender Tanja Holle Petra Weimer-Schmidt	Tel.: 0 42 33 / 81 89 Tel.: 0 42 33 / 98 24 32
<b>Fahrtengruppe im</b> <b>Jungenbund Phoenix</b>	Jungen ab 10 Jahren, die sich für Zeltlager, Wandern usw. interessieren. Karsten Damm-Wagenitz	Kg.blender@evlka.de Tel.: 0 42 33 / 411
<b>Posaunenchor</b> <b>Blender/Lunsen</b>	Mittwoch, 19.30 (Probe: Grundschule Morsum) Leitung: Erich Hustedt	Tel.: 0 42 04 / 68 98 23 4
<b>Gitarrengruppe</b> <b>Saitenklang</b>	Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr Leitung: Petra Holsten	www.saitenklang-blender.de Tel.: 0 42 33 / 463
<b>Kirchenchor</b>	Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr, Marietta Bohlmann	Tel.: 0 42 33 / 94 22 11
<b>Liturgischer</b> <b>Männerchor</b>	Proben nach Vereinbarung Leitung: Günter Bode	Tel.: 0 42 58 / 355

## Hier finden Sie Hilfe

<b>Diakonisches Werk</b> <b>Kirchenkreissozialarb.</b>	Hinter der Mauer 32, 2. Etage, 27283 Verden Sprechst.: Di. 15-17 Uhr; Do. 9-12 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 80 04 30 Fax: 0 42 31 / 93 56 29
<b>Suchtberatungsstelle</b>	Hinter der Mauer 32, Verden; Do. 13 - 16.30 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 8 28 12
<b>Telefonseelsorge</b> <b>Internetseelsorge</b>	bundesweit und kostenlos	Tel.: 08 00 / 11 10 11 1 www.Chatseelsorge.de
<b>Kinder- und</b> <b>Jugendtelefon</b>	Rat und Hilfe Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel.: 08 00 / 11 10 33 3
<b>Caritas-Beratungsstelle</b> <b>(katholisch)</b>	Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel.: 0 42 31 / 56 55
<b>Evangelisches</b> <b>Dorfhelferinnenwerk</b>	Station Achim-Thedinghausen Frau Margret Block	Tel.: 0 42 05 / 85 36

## Das Letzte

IN DER BIBEL  
STEHT, DASS ES  
KEINE SINTFLUT  
MEHR GEBEN  
WIRD.



GOTT WIRD NIE  
MEHR DIE WASSER  
DES HIMMELS  
VERWENDEN, UM  
DIE MENSCHHEIT  
ZU VERNICHTEN.



HÖCHSTENS  
MAL, UM IHRE  
OSTERFEIERTAGE  
ZU VERSAUEN.



### „Alle Jahre wieder...“ - Weihnachten im Kindergarten



Bei uns in der Igelgruppe war auch im letzten Jahr die Aufregung in der Weihnachtszeit wieder einmal groß.

Wir verkürzten uns die Wartezeit mit Plätzchen backen, hörten Weihnachtsgeschichten und bastelten jede Menge Weihnachtsschmuck. Im ganzen Kindergarten roch es nach Tannenzweigen und Kerzenduft.

Ein besonderer Höhepunkt war für die Kinder die Weihnachtsfeier in der Gruppe am 14. Dezember. Alle Eltern bekamen eine Einladung und freuten sich mit den Kindern auf ein tolles Theaterstück. In der Hoffnung, dass doch auch wieder, passend zur Jahreszeit der Schnee fällt, suchten wir uns das Märchen *Frau Holle* aus.

Im Rollenspiel konnte sich jedes Kind ausprobieren, welche Rolle am besten zu ihm passt. „Soll es lieber eine Rolle sein, in der gesprochen wurde, oder möchte ich lieber den Schnee rieseln lassen, wenn die Goldmarie die Betten aufschüttelt?“

Wie jedes Jahr hat auch 2011 ein Krippenspiel in der Intscheder Michaelis Kirche stattgefunden. Ende Oktober hat sich ein ehrenamtliches Team zusammengefunden mit vielen Kindern, groß und klein, in der Kirche ein Krippenspiel einzustudieren. Ab Anfang November war wöchentlich Mittwochnachmittag üben angesagt. Alle haben sich gut beteiligt. Und sich intensiv beim Basteln und Nähen der Kostüme eingebracht. Ich war sehr überrascht wie viele Kinder mitgemacht haben. Selbst die jüngsten Mitglieder unserer Gemeinde haben sich gut mit integriert.

Es ist immer wieder schön mit was für einer Hingabe und Aktivität dort schauspielerische Leistung gezeigt wird. Am 4. Advent (Generalprobe) war schon eine sehr gut besuchte Aufführung zu sehen. So dass die Aufführung am heiligem Abend so gut besucht war, dass die letzten Besucher sich mit Stehplätzen begnügen mussten.

An dieser Stelle möchte ich mich noch mal bei allen Mitwirkenden bedanken.

*Kirchenvorstand Jürgen Clausen*

### Krippenspiel in Intschede 2011



Mit viel kreativem Gespür verlieh jedes Kind seiner Rolle einen einzigartigen lebendigen Ausdruck. Von Tag zu Tag wuchs unser Märchenstück. Auch die Kostüme nahmen immer mehr Gestalt an. So bekam der Hahn seine Federn und Kamm, Frau Holle ihre Haube, der Apfelbaum seine Äpfel, die Brote ihren Backofen und die Goldmarie erstrahlte in vollem Glanz.

Dann war es endlich so weit: Die Kinder zeigten in ihrer Märchenaufführung, was in ihnen steckt und in den Gesichtern der Eltern konnten wir großes Staunen erkennen. Unter tosendem Applaus endete unser Weihnachtsmärchen.

Zum Ende der Feier überraschten die Kinder ihre Eltern mit Gedichten, Liedern und selbst hergestellten Weihnachtsengeln. Diese mit den besten Wünschen für eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012.

Und auch in diesem Jahr wird es wieder heißen: „Alle Jahre wieder....“

*Liebe Grüße, die Igelgruppe*



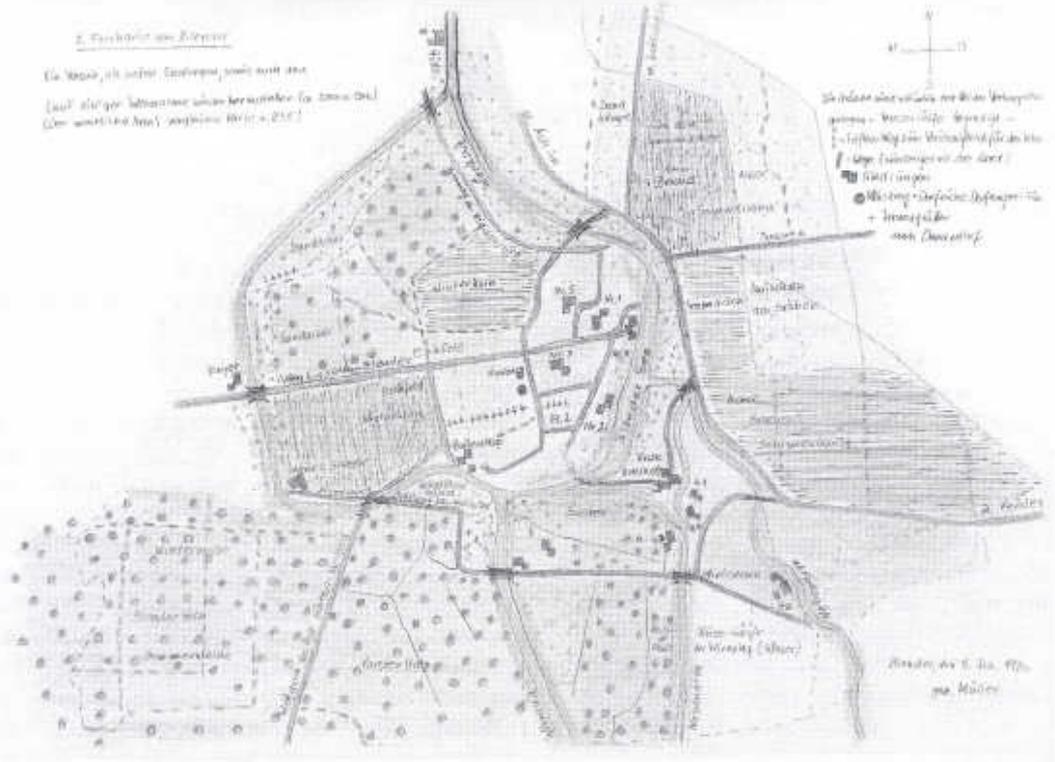


**Einste:** Das zum Kirchspiel Blender gehörende ehemals alte Bauerndorf Einste liegt an der Landstraße Verden-Blender-Martfeld-Bruchhausen-Vilsen. Durch unermüdlischen Fleiß war es auch gelungen, in den Niederungen der zum Meer ziehenden Wasserläufen Wohnstätten zu schaffen. Ganz anders vollzog sich hier die Besiedlung als auf der Geest. Schon die Entfernung der einzelnen Dörfer erzählt von den unermüdlischen Willen der Vorfahren die Marschen für die menschliche Besiedlung zu erschließen. Der Blender und der Varster See sind die letzten Reste des gewaltigen dritten Weserarms, der zum Meer strebte zu sehen. Sorgsam wurden die Möglichkeiten erwogen, Siedlungen zu bauen. Die Gemeinde Einste und Blender sind die besten Beispiele. In Blender spricht man von den Ortsteilen Seestedt, Laake und Varste, und der Gemeinde Einste von Einste selbst und Hiddestorf. Sanfte Erhebungen des Bodens luden zur Besiedlung ein. Daher bildeten sich überall in der Wesermarsch die kleinen Ortsteile. Einst mag auch hier viel Sumpf gewesen sein. Jetzt ist alles urbar gemacht worden. Eichenwälder haben auch hier einst gestanden; sie sind um die Mitte des vergangenen Jahrhunderts abgeholzt worden. Es geschah mit Einverständnis der Regierung, die aber gleichzeitig neue Anpflanzungen auf dem Oedland anordnete. Das war in der kleinen Feldmark der Orte Einste und Hiddestorf nicht möglich. Die Bauern erfüllen die Anordnung der Regierung dadurch, dass sie eine bäuerliche

Interessentenforst in den Weiten des Nachbardorfes Holtum-Marsch gründeten, im Ortsteil Jerusalem wurden ca. 50 Morgen angepflanzt. Um 1250 wurde Einste schon urkundlich erwähnt, aber der heutige Name hat sich nach und nach erst entwickelt. 1648 kam Einste in das Amt Thedinghausen an Schweden, dann 1679 zum Amt Westen, später Amt Westen-Thedinghausen, Vogtei Intschede, 1852 Amt Schwarme, 1859 Amt Bruchhausen, bis es 1874 zum Amt und später Kreis Verden gelegt wurde. Älter als Einste ist der zur politischen Gemeinde Einste gehörende Ortsteil Hiddestorf. Sie liegt nämlich an einem

Hiddestorf entstanden. Einste entstand dann einige Jahrhunderte später, als die Möglichkeit der Zuziedlung im alten Dorf schwand. Da zog man etwas tiefer ins Land hinein und gründete in der Nähe der alten Siedlung eine neue. Der Name Einste, wie schon berichtet, deutet auf den Siedlernamen Eyso und der Name Hiddestorf auf den Siedlernamen Hiddo hin. Wohl selten ist ein Ortsteil älter und geschichtreicher, als sein Dorf. In Einste ist das der Fall. Die alte Dorfschaft Hiddestorf gehört zu den ältesten Siedlungen der Wesermarsch überhaupt. Sie wird über rund zweihundert Jahre früher erwähnt als Einste, das um 1250

re alte Hofstellen erneuert und auch neue moderne Wohnhäuser geschaffen hat, altbäuerliches Gepräge. Nun möchte ich nochmals näher auf die große Feuersbrunst aus dem Jahr 1892 zurückkommen, die in diesem Jahr vor 120 Jahren der Menschheit in diesem kleinen Ort in Angst und Schrecken versetzte. In der Asche war wohl noch ein glimmendes Stück Kohle, Torf oder Holz, das die Brandkatastrophe bei starkem Ostwind ausgelöst hat. Eine kleine Ursache mit großer Wirkung hinterließ in dem kleinen Ort große Not. 16 Familien waren innerhalb kürzester Zeit obdachlos. Die Häuser waren zum Teil nicht versichert, Här-



früheren Weserarm, der an den Ortschaften Varste, Blender Hiddestorf und Morsum vorbeifloss. Beachten sie einmal die Niederungen von Bullershop, Wolters, Hattermann und Griemes Wiese entlang der Emte, Laake, Streek, Conrads Wiese, Lahwischen nach Hiddestorf, das war der gewaltige dritte Weserarm, der in den Hauptstrom der Weser, heute Blender Emte, fließt. Heute ist dieser Lauf noch am Blender See zu erkennen. Bei der Landnahme durch die Germanen ist also auch schon

als Eyensete aus dem Dunkel der Vergangenheit ins Licht der Geschichte tritt. Das Hiddestorf eine der ältesten Siedlungen in unserer Heimat ist, dafür sprechen auch die Flurnamen, die durchweg alter Prägung sind. Im nördlichen Teil der Feldmark liegen die Fluren Dollake, Moosbunte und Bojenkämpe, östlich der Dorfstraße liegt das Feld, das die Keimzelle der Hiddestorfer Gesamtflur ist. Hiddestorf trägt mehr als ein anderer Ort unserer Heimat trotz einer regen Bautätigkeit, die mehre-

ter hatte es ungewollt niemanden treffen können. \* Schütte Asche niemals gleich ins Freie, erst in einer Blechtonne, und Tage später entsorgen \* Nach Absprache mit der Verdener Allerzeitung möchte ich diesen Originalbericht von damals mit ganz kleinen Änderungen und Skizze der Häuserkette hier im Spiegel wiedergeben. Desweiteren einen 9 Jahre späteren Bericht, wo zwei Mädchen vom Blitz getroffen wurden, und das Mädchen vom Anbauer Koch verstarb. Am 12. August 1901

ging am Nachmittag über den Ort ein heftiges Gewitter nieder, was einen großen Schaden angerichtet hat. Ein Blitz schlug in das Wohnhaus des Anbauers Koch ein, wobei das Wohnhaus und der Stall abbrannten. Außerdem ist der größte Teil des Mobiliars, sowie Erntevorräte den Flammen zum Opfer gefallen. Die etwa 10 Jahre alte Tochter der Familie Koch stand während des Gewitters am Fenster und wurde vom Blitz getroffen. Das Kind wurde am Kopf und Rücken verletzt und verstarb kurze Zeit später. Eine Tochter des Schumachers Bohlmann aus Blender, welche während des Gewitters in dem Hause der Familie Koch Zuflucht gesucht hatte und am Ofen gesessen hatte, erlitt einige Verletzungen, jedoch konnten sie das Mädchen am Leben erhalten. Da die Gebäude mit Strohdach eingedeckt waren, konnte die Einster Spritze bei den Löscharbeiten nur wenig Hilfe leisten. **Feuersbrunst wütete vor 120 Jahren in Einste 16 Familien innerhalb kurzer Zeit obdachlos/Häuser größtenteils nicht versichert** Es gibt bestimmt nicht mehr viele Leute, die heute noch genaues über die Brandkatastrophe in Einste wissen, die vor 120 Jahren, genau am 19. März 1892, in dem Dorf gewütet und viele Häuser verwüstet hat. Bei dieser Tragödie wurden 16 Familien obdachlos, gleichzeitig setzte aber auch unter den Nachbarn und der Bevölkerung eine beispiellose Hilfsaktion ein. Wenn unser Dorf glücklicherweise seit 14 Jahren vor Feuer bewahrt geblieben ist (damals wurde ein Nebenwohnhaus des Brinkbesitzer Heinrich Quensell auf heute noch nicht aufgeklärter Weise ein Raub der Flammen), so haben wir gestern ein Brandunglück erlebt, woran wir zeitlebens denken werden, so die Aussage der Betroffenen, denn der fünfte Teil der Ortschaft liegt in Staub und Asche; nur einige Stunden haben es vermocht, dass das entfesselte Element einen solchen Zu-

stand hervorgerufen hat. Trümmerhaufen: In und an den Plätzen, wo noch vor einigen Stunden die geschäftige Hausfrau und der strebsame Mann gearbeitet, wo Kinder sich arglos dem Spiele hingegen haben, befindet sich jetzt rauchende Trümmerhaufen, die die Wohnstätte von 16 Familien bezeichnen. Obdachlos kauerten die Menschen bei dem Rest ihrer geretteten Habe und schauten hilflos und tröstlos umher. Erschüttert klangen vom Nachbarort die Glocken über die Feuerstätte hinweg, wie ein Mahnruf an helfende Herzen und zitternde Hände. Ihr Ton schrillte durch die Lüfte, weit über das Flammenmeer dahin. Doch die durch das Feuer obdachlos gewordenen Familien waren es am gestrigen Abend nicht mehr, denn die vom Feuer verschont gebliebenen Familien haben die schwer Betroffenen sofort in ihre Häuser aufgenommen. Es war kurz nach drei Uhr am gestrigen Samstag-Nachmittag, als dem Stalle des dem Oberstleutnant von Heimbruch in Varste gehörenden Hauses dicke Rauchwolken entquollen. Man eilte sofort zum Löschen des Feuers herbei. Doch alle Mühe war vergebens: der kleine Stall stand sogleich in hellen Flammen, die auch auf das Haus übergriffen. Auch die sofort zur Stelle geschaffte Ortsspritze vermochte den Brand nicht zu löschen, trotzdem Wasser in Fülle vorhanden war. Der heftige Ostwind übertrug die Flammen in großer Schnelligkeit von einem zum anderen Hause, so dass es vorkam, dass das Feuer von einem hohen Hause auf ein anderes hohes Haus übersprang, während ein kleineres dazwischen liegendes noch vorläufig vom Feuer verschont blieb, um kurze Zeit darauf gleichfalls von den Flammen verzehrt wurde. Sämtliche vom Feuer ergriffene Gebäude, die mit Stroh bedacht waren, mit Ausnahme des Hinterhauses des Halbmeiers Johann Meyer und des Hauses der Witwe. Clau-

sen, das ganz massiv war, sind total niedergebrannt. Glücklicherweise sind bei dem Feuer Menschenleben nicht zu beklagen. Wir geben in nachstehender Reihenfolge die abgebrannten Haupt und Nebengebäude, wie sie vom Feuer erfasst wurden, nebst den Namen der Eigentümer, wobei wir bemerken, dass das Feuer sich weder durch die dazwischen stehenden Bäumen verschiedener Art, noch durch große Entfernungen (100 Meter weit) aufhalten ließ. 1. das v. Heimbruchsche Haus war bei der Aachener Münchener Gesellschaft versichert, die Summe haben wir nicht erfahren können. Bewohnt war es von der Wwe. Hustedt und dem Arbeitsmann Gerd Clausen. Beide hatten sich versichert. 2. Brinksitzer Fritz Quensell. Wohn- und Nebenhause versichert zu 2400 Mark. Eigentümer Johann Wieseloh hatte sein Inventar nicht versichert, während Mieter Wolters versichert hatte. 3. Brinksitzer Fritz Meyer seine Gebäude zu 1360 Mark versichert; er sowohl wie seine Mieter Arbeitsmann Benjes und Wwe. Fahrenholz hatten ihr Inventar nicht versichert. 4. Halbmeier Joh. Meyer hatte seine Gebäude zu 3900 Mark versichert, auch das Inventar war versichert. Das vor Jahren massiv aufgebaute Hinterhaus blieb in seinen Wänden erhalten. 5. Der Köthner Grieme, der seit Jahresfrist nach Amerika ausgewandert, hatte sein Wohnhaus und Stall versichert; der Pächter Karl Kehlenbeck sein Inventar nicht. 6. Der Halbmeier Ehler Ernst hatte sein Wohnhaus, seine Scheune und seinen Futterstall zu 10400 Mark versichert. In diesem Hause sind zwei Kälber verbrannt. 7. Der Brinksitzer Hinrich Quensell hatte sein Wohnhaus und Scheune zu 2500 Mark versichert, dagegen das Inventar nicht. 8. Der Köthner Hermann Bösche hatte Wohnhaus und Nebengebäude zu 3075 Mark versichert; er sowohl wie auch sein Mieter Rennig Behrmann hatten ihr Inventar nicht versi-

chert. 9. Der Brinksitzer Herrmann Behrmann hatte sein (altes) Haus zu 600 Mark versichert, das Inventar jedoch nicht. 10. Die Wwe. des Halbmeiers Clausen hatte Wohnhaus, Scheune und Stall zu 16800 Mark versichert; das Inventar war ebenfalls versichert. Die Mauern des massiven Wohnhauses sind stehen geblieben, während die aus Fachwerk gemauerten Nebengebäude vollständig niedergebrannt sind. Der erst kürzlich angeschaffte Lastwagen und die seit kurzer Zeit in Betrieb gesetzte Dreschmaschine ( beide nicht versichert ) sind verbrannt, während ein Wagen des Mühlenbesitzer Fehsenfeld, der dort untergestellt war, gerettet wurde. Die bei den Genannten wohnende Wwe. Bormann hatte ihr Inventar nicht versichert. Das Feuer wurde in den Nachbarorten bald bemerkt. Von Hustedt kam die dortige Spritze zuerst an, wenn auch die Spritzen von Morsum, Ritzenbergen/Amedorf, Intschede, Wulmstorf, Oiste, Blender (eine Kübelspritze), Schwarze, Martfeld (letztere beiden mit Zubringern versehen) bald zur Stelle waren und es an Wasser nicht fehlte, so konnte man doch bei den Strohdächern und dem starken Ostwind dem Feuer keinen Einhalt gewähren. Viele Obst- und sonstige Bäume sind verbrannt und müssen gerodet werden. In dem Hause Clausen bzw. Wwe. Clausen wurden 2 Schweine angebrannt, doch konnten sie noch geschlachtet werden. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung erschien alsbald auf der Brandstätte der Fußgendarm Haase aus Langwedel. Auch der Landrat Dr. Seifert aus Verden kam mit dem Wagen herbeigeeilt, gefolgt von dem berittenen Gendarm Christ. Diese beiden Beamten der öffentlichen Sicherheit verließen erst heute Morgen (Sonntag) die Brandstätte. Über die Entstehungsursache des Feuers können wir nach dem Geständnis der in dem v. Heimbruchschen Miethauses



machen. Also war es mit lauten Festgelagen und wilden Nichtstun nicht an dem, wo sie ihre Zeit verbrachten, sondern es war ein Kulturvolk, das seine Freude hatte an blühen-

dient. Hier wurde in alten Zeiten Gericht gehalten, über das Wohl und Wehe des Dorfes beraten. Einer, der mit dem Gesetz in damaliger Zeit in Konflikt kam oder geraten

(Klausen) noch heute in katholischen Gegenden häufig. Bis 1571 (?) war Blender größtenteils wohl katholisch, weil in dem Jahr von einem lutherischen Pastor Bertram

von einem steinernen Stuhle aus die Sitzung leitete. Links stehend der Ankläger und in der Mitte stehend der Angeklagte. Zu beiden Seiten des Richters saßen die Schöffen,



Versammlungen - Gericht - Gottesdienst

den Gestalten in schönen Bronzeschmuck, an starken Waffen, um zu schützen mit kraftvoller Hand den heimischen Herd. Schau auf die ersten Siedlungen in Blender, Varste, Bullershop und Streek. So steigen sie vor uns auf, die Bewohner an der Wirraha (Weser), auf den Meierhöfen in Blender Nr. 1, 2, 3, 4, 5, die Meier auf Budershop, zum Streek und der Hiddo in Hiddestorf; die Herren von Faste auf den vom Wasser umrauschenden Edelhof mit den Meiern auf den Höfen H 1, H 3, H 5 und H 6. Meier habe ich sie genannt, um besser die Lage der Höfe zu kennzeichnen, denn es waren freie Germanen (siehe Flurkarte von Blender unter Artikel Einste). Auf dem Klusberg, wo das alte Spritzenhaus stand, war früher ein Gemeindeplatz. Das Spritzenhaus hat zu damaliger Zeit auch als Gefängnis ge-

war, hatte hier für 24 Stunden ein Asylrecht und konnte sich während dieser Zeit hier ungehindert aufhalten. Konnte einer seine Schulden nicht bezahlen, so durfte man denselben dreimal pfänden. Das erste Mal konnte ein Pfandgegenstand aus der großen Tür geholt werden. Die beiden anderen Male aus den beiden „Blangentüren“ (Seitentüren). Danach musste man ihn ungeschoren gehen lassen. Meistens geschah dies in Gegenwart des Vorstehers (Ortspolizei) Der Klusberg war bis in die jetzige Zeit, Kirchenland. Da hat vermutlich eine Kapelle gestanden. Auf dem Klusberg war noch lange ein Asylrecht. Hier stand später das Armenhaus. Armenlasten waren früher Kirchenlasten. Alles dies deutet auf eine Beziehung zur Kirche (Kapelle) hin. Nun findet man solche kleinen Kapellen

Karbuch die Rede ist. Er soll im selbigen Jahr vom Sohn des Küsters getötet worden sein. Lehrer Müller schrieb auch von einem Schandpfahl, der am Ende des Weiher am See gestanden haben soll, so erzählten ihn damals die alten Leute noch. Der Schandpfahl, Schandsäule oder Pranger diente dem Volk, an dem früher die Verbrecher der Menge zur Schau gestellt wurden. Wenn es so gewesen ist, erinnert mich das an meine Kindheit, wo wir Jungen Indianer gespielt haben. "Recht ist, was der Gemeinschaft dient" Go - Gericht (Gau-Gericht). Die Gerichtsverhandlungen, zu denen jeder Freier oder "Dingmann" zu erscheinen hatte, fanden damals unter freiem Himmel, meist unter einer alten Eiche oder Linde statt, an deren Fuße der Richter - bei einem Go-Gericht der Go-Graf oder sein Vertreter -

die aus dem Kreise der Freien gewählt werden. Im späteren Mittelalter ist die Urteilsfindung mehr und mehr auf die Schöffen übergegangen. Der Richter selbst hatte keine Stimme, er hat nur die Verhandlung zu leiten. Ist der Verklagte für schuldig befunden, so wird über, zum äußeren Zeichen, seiner Verurteilung der Stab gebrochen, den der Richter in der Hand hält. Die beiden Büttel (Ordnungshüter), der eine mit Hund und der andere mit einer Lanze stehen bereit, den Rechtsbrecher seiner Bestrafung zuzuführen. So viel zu dem Anger bzw. Dorfplatz am Klusberg in Blender, wo einst auch die Rossmühle (?) wohl eher eine Bockwindmühle gestanden hat. Ein Ort, der einst Geschichte schrieb.

**Newsflash I:** Die Hofwerkstatt in Blender -die Manufaktur für Wolle, Mode und Strickkunst- bietet einen Ausverkauf aller Stoffe und Modeartikel an. Das Wollsortiment wird erweitert, aber alles, was mit Stoff zu tun hat, wird stark reduziert verkauft (Änderungsschneiderei bleibt bestehen! ).

**Newsflash II:** Seit September 2011 besteht im Meierkamp 47 in Blender die neue Fußpflegepraxis „Gut Gehen“ von Susanna Steinhauser. Ihre qualitativ hochwertige Arbeit führt sie mit modernsten Geräten in einer angenehmen Atmosphäre auf hohem Niveau aus. Auch Hausbesuche für Menschen mit eingeschränkter Mobilität sind selbstverständlich.

Gasthaus



# Zum Blender Esch

Inhaberin: Ingeborg Schmidtmeier

*Ostern*

08.04.2012  
09.04.2012

**Osterbüfett**  
ab 11.30 Uhr

Erw. 18.- €  
Kinder bis 10 J. 6.- €

*1. Mai*

ab 11.30 Uhr

**Großes  
Spargelbüfett**

Erw. 16.- €  
Kinder bis 10 J. 6.- €

*Muttertag*

13.05.2012

ab 11.30 Uhr

**Großes  
Muttertagbüfett**

Erw. 15.- €  
Kinder bis 10 J. 5.- €

*Pfingsten*

27.05.2012  
28.05.2012

ab 11.30 Uhr

**Großes  
Spargelbüfett**

Erw. 16.- €  
Kinder bis 10 J. 6.- €

\*\*\*Alle Termine nur mit Voranmeldungen\*\*\*Kinder bis 3 Jahre sind Gäste unseres Hauses!\*\*\*

**„Zum Blender Esch“ • Laake 1 • 27337 Blender-Einste  
Telefon: 0 42 33 / 2 94 • Fax: 0 42 33 / 17 37 • Montags Ruhetag**

Planen + Bauen  
nach  
Ihren Wünschen  
Hausbeispiel:  
Kosten für Heizung + Warmwasser  
350,- Euro / Jahr  
bei z.B. 200 qm Wohnfläche

**HEIDE  
BAU**  
Massivhaus

www.heidebau-gmbh.de

Dipl.-Bauing. H. Hahn  
Am Sportplatz 44, 27337 Intschede  
Tel.: (0 42 33) 81 28

# WIR machen das!

# Unser Fotothema: Haustiere



Goldfisch



BILD dir deine Meinung



Bienenvolk



Gecko



Prachtrosella



...ich will hier nicht weg

Foto's: Heino Dierks



Singsittich



...wo ist die nächste Beute



Jan, Ole, Labradore Nika + Butch



Kornmutter



Wellensittiche

**Claudia Wersing Knitting**

**Hochwertige Strickwolle** aus besten Naturfasern  
 \*\*\* Strickanleitungen, -modelle und -designs \*\*\* Top-Markengarne von Debbie Bliss, Mirasol, Noro, Bremont, Artesano u.v.a. \*\*\* Erstklassige Beratung \*\*\* Willkommen in unserer Hofwerkstatt - der Manufaktur für Wolle, Mode und Strickkunst, Mühlenberg 1, 27337 Blender, Telefon 04233 / 9 43 06 67 \*\*\* Geöffnet Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 und 15:00 bis 18:00 Uhr, Sa 9:00 bis 13:00 Uhr und jederzeit im Onlineshop:  
[www.claudawersing.de](http://www.claudawersing.de)

Steuerberater

**SIEGFRIED STURM**

**Siegfried Sturm**  
 Steuerberater & Inhaber

Johanniswall 25 - 27283 Verden - Tel.: 0 42 31 - 92 32 -0  
 Postfach 17 20 - 27267 Verden - Fax: 0 42 31 - 92 32 39  
[info@steuerberater-sturm.de](mailto:info@steuerberater-sturm.de) - [www.steuerberater-sturm.de](http://www.steuerberater-sturm.de)



**Wann ist ein Geldinstitut gut für die Region?**

Wenn sein Engagement so vielfältig ist wie die Region selbst.

Die Kreissparkasse Verden fördert gesellschaftliches Engagement im Landkreis Verden. Sie unterstützt eine Vielzahl von Projekten und Aktionen. Das ist gut für den Landkreis und für die Menschen in der Region. [www.gut-heer-deutschland.de](http://www.gut-heer-deutschland.de)

**Kreissparkasse Verden.**  
Gut für den Landkreis Verden.

# Immer erst zu Althausen

über 15 Jahre Erfahrung

enormer Preisvorteil

Finanzierung / Leasing

## EU-Importe

[www.autohaus-althausen.de](http://www.autohaus-althausen.de)

Wunschbestellungen - speziell FORD - und weitere Marken sind möglich! **Höchstpreise bei Inzahlungnahme**

**Tel. 0 42 33 / 342**

- Vertrauen Sie auf unsere über 15-jährige Erfahrung als EU-Importeur aller Marken.
- Neuwagen-Wunschbestellungen jederzeit möglich
- Finanzierung/Leasing über Santander-Bank möglich
- Neuwagen/Jahreswagen am Lager
- Günstige Gebrauchtwagen

- Kfz-Meisterbetrieb
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate, speziell Ford
- Unfallreparatur
- Leihwagen
- Abgasuntersuchung
- Klimaanlage-Service
- Elektrische Achsvermessung
- Reifenservice
- Kfz-Diagnose-Servicebetrieb

**Autogas-Umrüstung**

Kostenloser Hol- u. Bringdienst für unsere Werkstattkunden

**Neu bei uns: täglich TÜV und AU**

# ALTHAUSEN

autohaus

Inh. Jörg Beermann - Wulmstorfer Str. 31 - Morsum  
(Nähe Verden, ca. 10 km in Richtung Thedinghausen)

**Die Nr. 1**  
für unser  
Zuhause.

Optimal versichert vom Keller bis zum Dach.

fair versichert  
**VGH**



**VGH Vertretung**  
**Thomas Röpke**

Blender Hauptstraße 14  
27337 Blender  
Tel. 04233 295 oder 94005  
Fax 04233 1678  
[www.vgh.de/thomas.roepke](http://www.vgh.de/thomas.roepke)  
[thomas.roepke@vgh.de](mailto:thomas.roepke@vgh.de)

 **Finanzgruppe**  
Sparkasse  
VGH  
LBS  
DekaBank

# Immer wieder Wien!

ab € 199,-

Wie wär's mit unserem **Klassiker**  
**...3 Tage**

- 3 Sterne City-Hotel
- Flüge ab / bis Hannover mit Air Berlin
- Verlängerung möglich
- buchbar von Januar bis Oktober 2012

Auch andere Städtereisen zu Top-Preisen!



 **TUI TRAVEL Star**

**Reisebüro Blender Nina Berger**  
Blender Hauptstraße 16 • 27337 Blender  
Tel 04233 - 1771 • Fax 04233 - 1454  
[info@reisebuero-blender.de](mailto:info@reisebuero-blender.de) • [www.reisebuero-blender.de](http://www.reisebuero-blender.de)

••• TERMINE AUS UNSERER GEMEINDE BLENDER •••

Datum	Veranstalter	Anlass	Ort
<b>Februar 2012</b>			
Di, 21.2., 19.00 Uhr	Schützenverein Einste	Preisschießen	Schießstand Einste
Fr, 24.2., 19.00 Uhr	Schützenverein Einste	Preisschießen	Schießstand Einste
Fr, 24.2., 20.00 Uhr	TSV Blender	JHV	Gasthaus Blender Esch
Sa, 25.2., 17.30 Uhr	Schützenverein Einste	Pokalschießen	Schießstand Einste
So, 26.2., 9.30 Uhr	Schützenverein Einste	Preisschießen	Schießstand Einste
<b>März 2012</b>			
Fr, 2.3., 19.00 Uhr	Kirchengemeinden B-I-O	Weltgebetstagsgottesdienst	Kirche Intschede
Sa, 3.3., 13.00 Uhr	Seniorenkreis Blender	Fahrt mit Kaffeetafel	nach Oldenburg
im März, 14.30 Uhr	Seniorenkreis Blender	Kaffeefahrt nach Eitzendorf mit Theater	Gasthaus „Zur Post“
Fr, 9.3., 19.00 Uhr	Soldatenkameradschaft Blender	JHV	Gasthaus Blender Esch
Sa, 10.3.	Schützenverein Holtum-Marsch	vereinsinternes Preisschießen	Schießstand Holtum-M.
Fr/Sa, 16./17.3.	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender + Einste
So, 11.3., 18.00 Uhr	Kirchengemeinden BIO	Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst	Kirche Blender
So, 18.3., 12.00 –18.00 Uhr	Kirchengemeinden BIO	Kirchenvorstandwahl	
<b>April 2012</b>			
Sa, 7.4., ab 10.00 Uhr	Erntev. Varste-Seest-Laake + Geflügelzuchtverein Morsum	Ostereiersuchen	Hof Grieme, Seestedt
Sa, 7.4.	Schützenverein Intschede	Frühjahrspokalschießen	Sportanlage Intschede
Sa, 7.4.	Feuerwehr Intschede	Osterfeuer	
So, 8.4.	Kirchengemeinden B-I-O	Ostergottesdienste	Kirchen B-I-O
So, 8.4.	Ernte-u.Mühlenverein Blender	Osterfeuer	
Mi, 11.4., 12.30 Uhr	Seniorenkreis Blender	Fahrt nach Bremerhaven mit Kaffeetafel	
Mo, 30.4.	Förderverein Feuerwehr Blender	Strandfest + Tanz in den Mai	Blender am See
<b>Mai 2012</b>			
Di, 1.5.	TSV Intschede	Handballturnier	Sportanlage Intschede
Mi, 2.5.	DRK Ortsverein Blender	Blutspende	Grundschule Blender
Mi, 2.5., 11.00 Uhr	Seniorenkreis Blender	Fahrt zum Spargelessen & Kaffeetafel	Siedenburg & Heiligenberg
So, 6.5., 10.00 h	Kirchengemeinde Blender	Konfirmationsgottesdienst	Kirche Blender
So, 13.5., 10.00 h	Kirchengemeinde Intschede	Konfirmationsgottesdienst	Kirche Intschede
So, 13.5.,	Schützenverein Holtum-Marsch	Könisschießen	Schießstand Holtum-M.
Fr/Sa, 18./19.5.	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender + Einste
Sa/So, 19./20.5.	Schützenverein Holtum-Marsch	Schützenfest	Schießstand Holtum-M.
So, 20.5., 10.00 Uhr	Erntev. Varste-Seest-Laake	Fahrradtour	Start Suhr/Varste
Sa, 26.5.	Schützenverein Einste	Schützenfest	Gasthaus Blender Esch
Mo, 28.5., 10.00 h	Kirchengemeinden der Region	Freiluftgottesdienst zu Pfingsten	Alter Hafen Intschede
Mo, 28.5.	Ernte- und Mühlenverein Blender	Mühlentag	Mühle Blender

Herausgeber: Kirchengemeinden Blender, Intschede, Oiste.

Verantwortlich: K. Damm-Wagenitz (Tel.: 04233/411; kg.blender@evlka.de) - alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen sind möglich. Änderungen und weitere Termine, die im Gemeinde-Spiegel Blender erscheinen sollen, bitte rechtzeitig melden.

# Es war einmal in der Gemeinde Blender

## Einleitung



**Liebe Heimatfreunde,**

auch im neuem Jahr 2012 werde ich Sie im Rahmen des Gemeindespiegels wieder auf eine Reise in die Vergangenheit unserer Gemeinde Blender einladen.

In dieser Ausgabe zeige ich Ihnen unsere Freiwillige Feuerwehr Blender auf einem Feuerwehrwettkampf 1952 in Ottersberg. Die Bilder stammen von den unterschiedlichsten Perso-

nen. In diesem Artikel werden diese Bilder erstmals wieder vereint gezeigt und vermitteln einen guten Einblick darüber, wie es damals auf einem Feuerwehrwettkampf zuging.

Falls auch Sie noch alte Bilder der Freiwilligen Feuerwehr Blender haben, melden Sie sich bitte bei mir, damit ich diese ggf. in einer der nächsten Ausgaben zeigen kann.

Das Gruppenbild zeigt ein

Klassenbild der Volksschule Amedorf-Ritzenbergen aus 1955. Hoffentlich erkennen sich viele Leser wieder. Abschließend gibt es traditionell noch ein Konfirmationsbild; dieses Mal aus Intschede.

Alle Bilder in dieser Ausgabe finden Sie auch auf der Internetseite [www.alt-blender.de](http://www.alt-blender.de).

Ihr / Euer Volker Wolters

## Feuerwehrfest in Ottersberg am 10. Oktober 1952



Foto Hermann Wolters, Seestedt



Foto Margarete Mooslehner, Andershausen



Foto Hermann Wolters, Seestedt

### Die damaligen Feuerwehrkameraden v. l. n. r.

Friedrich Klinker (Seestedt)  
Hermann Wolters (Varste)  
Karl Gefeke (Blender)  
Siegfried Schmidt (Varste)  
Wilfried Kirschner (Blender)  
Heinrich Kleemiß (Varste)  
Hermann Wolters (Seestedt)  
Hermann Winter (Blender)  
Johann Meyer (Blender)  
Fritz Priggc (Blender)



Foto Johann Meyer, Blender

Umzug aller Vereine durch Ottersberg - vorne die  
Freiwillige Feuerwehr Blender



Foto Marika Wolters, Varste

Umzug aller Vereine durch Ottersberg - hinten die  
Freiwillige Feuerwehr Blender



Foto Heinrich Kleemil, Barfel

Auf dem Wettkampfgelände



Foto Ursula Gefek, Blender

Auf dem Wettkampfgelände



Foto Johann Meyer, Blender

Antreten!



Foto Johann Meyer, Blender

Abschiedsfoto

## Klassenbild Volksschule Amedorf-Ritzenbergen 1955



Foto Hermann Ernst, Hagen-Gründen

### 3. Reihe v. l. n. r.

Lehrer Bruno Heck, Egon Rauschenberger, Wilken Kühlenkamp, Manfred Poblner, Heinz-Dieter Wätje, Günter Haller, Reinhard Baumgart, Gerhard Rakowski, Ernst Rauschenberger, Horst Bindzus

### 2. Reihe v. l. n. r.

Karin Brüns, Inge Wolters, Renate Marosow, Rosi Bösche(n) (?), Ursula Ernst, Helga Lennweit, Helga Brüns, Hermann Kühlenkamp, Rudi Reiter, Peter Strübing, Artur Bösche, Wolfgang Kluge

### 1. Reihe v. l. n. r.

Helmut Ahrens, Bernhard Bösche(n), Gerda Osmer, Hannelore Ernst, Bernhard Bösche(n), Hermann Ernst, Edelgard Brüns, Renate Schwanke, Ilse Ahrens, Elfriede Dunker, Christa Brüns, Fredi Radeke

## Konfirmation in Intschede am 18. Mai 1969



Foto Eleonore Rott, Intschede

### hinten stehend v. l. n. r.

Heinrich Wortmann (Intschede), Wilfried Klotz (Intschede), Heinrich Kroschel (Intschede), Hermann Thies (Langwedel), Wilfried Behlmer (Intschede), Rainer Ernst (Intschede), Dieter Stöver (Intschede)

### vorne sitzend v. l. n. r.

Helga Büntemeyer (Intschede), Erika Sievers (Intschede), Pastor Wilhelm Rott, Martina Bäseler (Intschede), Ulrike Knackstädt verh. Stradtman (Intschede), Hildegard Rath (Intschede)

## ... Bürgerbus ...



### Bürgerbus Samtgemeinde Thedinghausen zieht Resümee:

Seit viereinhalb Monaten fährt der Bürgerbus durch die Samtgemeinde, und der Vorsitzende des Vereins Bürgerbus Samtgemeinde Thedinghausen, Dietrich Daude, blickt mit gemischten Gefühlen auf das vergangene Jahr zurück. „Wir sind stolz auf das, was wir geschafft haben. Dazu gehörte beispielsweise die ganze Vorarbeit, um den behindertengerechten Niederflerbus anzuschaffen, und außerdem, Politik und Verwaltung vom Bürgerbus zu überzeugen und zahlreiche Firmen als Sponsoren zu gewinnen“, sagt

Daude zufrieden. Sogar mehr Unternehmen, als der Vorstand erwartet hatte.

Ebenfalls positiv: das große Engagement zahlreicher Einwohner der Samtgemeinde. Daude ist stolz auf die Fahrer, die immer wieder gern am Steuer von Bert, dem Bürgerbus, sitzen. Ebenso auf seine

Kollegen im Team, die professionelle Arbeit leisten. Und natürlich auf die Vereinsmitglieder, die mit ihrem Mitgliedsbeitrag dabei helfen, den Bus am Laufen zu halten. „Alle haben gute Arbeit geleistet“, freut sich der Vorsitzende. Weniger glücklich ist Daude mit der Anzahl der

Fahrgäste. Denn bisher transportierte der Bus lediglich rund 440 Kinder und Erwachsene. „Das sind weniger als wir erhofft haben, und es muss sich ändern, damit der Bus erhalten bleibt“, sagt Daude. Als Problem sieht er die Geografie der Samtgemeinde:

Die Strecken zwischen den Orten sind sehr lang. „Das hindert uns daran, öfter zu fahren, denn wir dürfen nur eine begrenzte Anzahl an Kilometern im Jahr zurücklegen“, erklärt der Vorsitzende. Um mehr Fahrgäste zu bekommen, denkt der Vorstand über eine Änderung der Routen nach. „Mit Sicherheit wird es beim Fahrplanwechsel nach den Sommerferien zur Routenänderung kommen“, meint Daude.



## ... Schulförderverein ...



Am 8. Dezember 2011 veranstaltete der Förderverein der Grundschule Blender für die Schulkinder einen Bastelnachmittag.

Freiwillige Helferinnen bastelten in vier Gruppen mit den Kindern weihnachtliche Sachen. Es wurden Engel aus einem Stück Holz oder Engel aus Eierpappen gefertigt. Außerdem wurden Butterbrotstüten mit weihnachtlichen Moti-

ven beklebt und Grußkarten mit Fingermalfarben bedruckt. Insgesamt nahmen 54 Kinder an dieser Aktion teil. Das sind fast die Hälfte aller Schüler der Grundschule. Einige Kinder halfen schon fleißig bei den Vorbereitungen, wobei sie das Aufräumen danach lieber den helfenden Müttern überließen. Der Vorstand des Fördervereins freut sich, dass die Aktionen immer gut von den

Kinder angenommen werden und bedankt sich noch einmal bei den Müttern, die geholfen haben.

Im Februar/ März, der genaue Termin steht z. Zt. noch nicht fest, finden dann auch wieder die beliebten Kinonachmittage statt. Kinder und Eltern werden darüber rechtzeitig informiert. Wer brauchen noch Mitglieder im Förderverein! Wer eintreten möchte, kann das

entweder über ein Antragsformular, dass in der Schule aushängt, über einen Kontakt per Email unter: [schulfoerderverein-blender@gmx.de](mailto:schulfoerderverein-blender@gmx.de) oder persönlich bei einem der Vorstandsmitglieder: Edda Hesse Tel 94 20 19, Heike Gohde Tel 9424 37, Petra Böllert Tel 1796, Angela Röpke Tel 94 24 96. Der Jahresbeitrag beträgt Euro 12,-.



**Vorstellung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Einste/Holtum-Marsch e.V.:** Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Einste/Holtum-Marsch e. V. gründete sich am 01.07.2011 in Einste im Blender Esch. Er stellt sich die Aufgabe das Feuerwehrwesen, die Kameradschaft, die Jugendfeuerwehr und die Öffentlichkeitsarbeit der Ortswehr Einste/Holtum-Marsch zu fördern und zu unterstützen. Weiterhin will der Förderverein der Feuerwehr bei der Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen außerhalb

der gesetzlichen Mindestausstattung behilflich sein. Der Förderverein verfolgt ausschließlich die o.g. gemeinnützigen Zwecke und erzielt die finanziellen Mittel durch Beiträge möglichst vieler Fördermitglieder. Zum Vorsitzenden wurden Klaus Buchholz sowie Andreas Wilms zum 2. Vorsitzenden in der Gründungsversammlung gewählt. Dem Vorstand gehören weiterhin Ludger Hinzmänn als Kassenwart, Leif Tell als Schriftführer und Holger Haßfeld als Beisitzer an. In der jetzigen gemeindepolitischen

Diskussion vertreten wir die Auffassung, dass die Tradition der Ortswehr und deren Identifikation gerade im ländlichen Ortsbild nicht weggedacht werden kann. Die ehrenamtliche und unentgeltliche Arbeit der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Einste/Holtum-Marsch zum Wohle der Allgemeinheit verdient Anerkennung und Unterstützung. Damit bleibt gewährleistet, dass unsere Feuerwehr weiterhin gut aufgestellt ist. Im Rahmen ihrer Jahresversammlung wurde der Jugendfeuerwehr Intschede der Ge-

meinde Blender durch Andreas Wilms mitgeteilt, dass sie für ihre Aktivitäten 250,- Euro von dem Förderverein der FFW Einste/Holtum-Marsch zur Verfügung gestellt bekommen. Hierüber freute sich der Jugendfeuerwehrwart Marcus Holste sowie unser Feuerwehrynachwuchs sehr. Wir sind zufrieden, bereits im ersten Jahr unserer Gründung eine Spende in solcher Höhe überreichen zu können. Wir würden uns freuen, wenn Sie den Förderverein mit Ihrer Spende oder der Mitgliedschaft unterstützen würden.

**Kinderkleiderbörse:**

Am Samstag den 17. März 2012 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr findet in der Mühlen Scheune in Blender wieder eine Kinderkleider und Spielzeugbörse statt- diesmal für Frühjahr- und Sommerbekleidung. Wir bieten Kaffee und Kuchen

für zwischendurch oder zum mitnehmen für die Lieben zu Hause an. Abgabe der Bekleidung und des Spielzeug ist am Freitag den 16.03. 2012 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr und abgeholt werden kann das Nichtverkaufte am Samstag den 17.03.2012 von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr.

Anmelden und Infos ab dem 01. März 2012 unter 04233 / 943545 Simone Meyer oder 04233 / 943550 Dörte Lackmann. Sowie unter kleiderboerse-blender@web.de. Der Erlös geht an den Förderverein der Grundschule.



••• **Spielmannszug** •••

Es geht voran...

Zufrieden kann der Spielmannszug Blender auf das vergangene Jahr zurückblicken. Die zahlreichen Bemühungen um neue Mitglieder blieben nicht erfolglos. Mit aktiver Mitgliederwerbung im Gemeindegarten, Flyern an die privaten Haushalte in Blender und umzu und nicht zuletzt den Besuch in den Musikklassen der Grundschule Blender konnten insgesamt vier neue

Mitglieder gewonnen werden. Die Ausbildung der neuen Flötenspielerinnen sowie den drei Trommlern ist seit Herbst in vollem Gange. Neben dem Erlernen der Instrumente steht natürlich auch musikalisches Hintergrundwissen auf dem Lernplan. Wer gerne noch „einsteigen“ möchte, um Flöte, Trommel oder Lyra von Grund auf zu erlernen, kann sich gerne an ein Mitglied aus dem Vorstand wenden.

Die Ausbildung der Anfänger findet wöchentlich in der Grundschule Blender statt. Der Stammzug trifft sich jeden 1. Donnerstag im Monat (außer in den Schulferien) um 19:30 Uhr ebenfalls in der Grundschule. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen vorbei zu schauen. Auch unsere passiven und ehemaligen Mitglieder konnten 2011 wieder einmal „Spielmannszug-Luft“ schnuppern. Das Ehemaligen-

treffen im neuen Feuerwehrhaus in Blender wurde zu einem wirklich gelungenem Abend, der so manche Erinnerungen aus der über 50-jährigen Geschichte des Vereins wieder aufleben lies. 2012 soll es in jedem Fall eine Wiederholung geben. Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2012!

Bis dann und *Gut Spiel!*

**1. Vorsitzender**  
Marco Hustedt  
Duddenhäuser Str.5  
27333 Bücken  
Telefon 04251 671749

**2. Vorsitzender**  
Michael Baalk  
Seestedter Weg 3  
27337 Blender  
Telefon 04233 217517

**Schriftführerin**  
Sarah Baalk  
Seestedter Weg 3  
27337 Blender  
Telefon 04233 217517

**Kassenführer**  
Lars Hustedt  
Seestedter Weg 13  
27337 Blender  
Telefon 04233 1613

**Fußpflege**  
Monika Beermann

Hauptstraße 36  
27337 Blender

Telefon: **04233 - 2171633**  
Mobil: **0173 - 6970070**

„Die Füße sind die Wurzeln, die uns tragen, oftmals in Schuhen, die uns drücken und plagen.“

**Schon Fit für den Frühling?**  
Bald geht's wieder los: Lange Spaziergänge und Sport im Freien  
**Sie erhalten bei mir**  
**>> Wohlfühl-Fußpflege-Gutscheine <<**

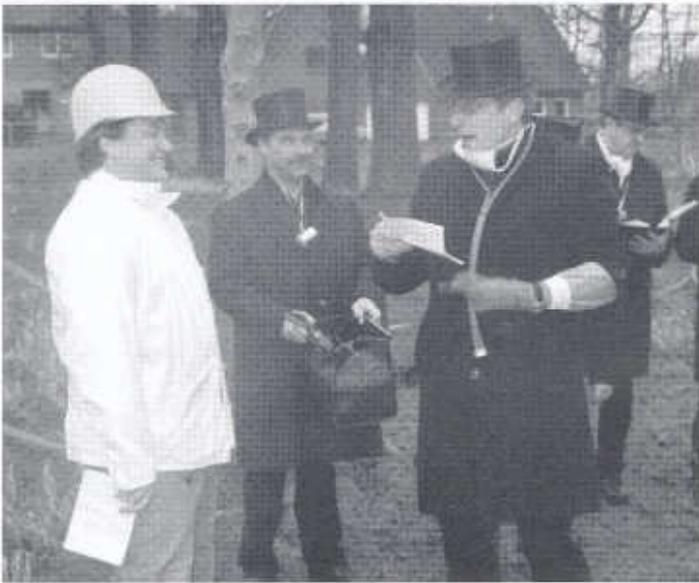
*Ihre Füße liegen bei mir in den richtigen Händen!*



**3. Eiswette in Einste:**

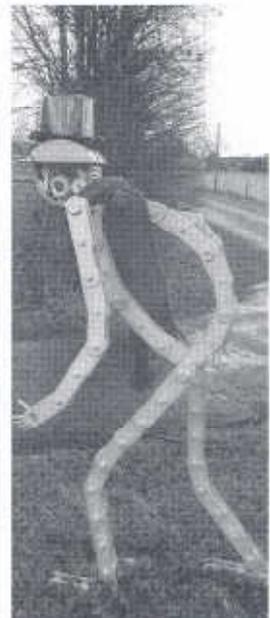
Geit de Wättern oder steiht se? Das war die Frage bei der 3. Einster Eiswette am Samstag dem 21. Januar „De Wättern geiht“, konnte der Mürker (Maurer) dem Eiswethauptling und seinen Helfern verkünden, nachdem er die fließende Wättern (Landwehr) dank Gummistiefel und sonstiger kleiner Tricks trocken den Fußes überquert hatte. Bis es soweit war, passierte aber noch so einiges: Zahlreiche Zuschauer hatten sich bereits

versammelt, als ein Sprecher den Beginn der Eiswette ankündigte. Hochhoffiziell gekleidet erschienen der Eiswethauptling, der Notarius publicus und die Helfer. Sie stellten gleich fest, dass der Medicus nicht anwesend war. Dieser erschien dann aber umgehend auf einem Fahrrad. Es entwickelte sich eine Unterhaltung zwischen den „Offiziellen“ die mit so manchen Seitenhieben in Richtung Politik und Orts-geschehen versehen war. Wei-tere Spitzen verteilten, sehr



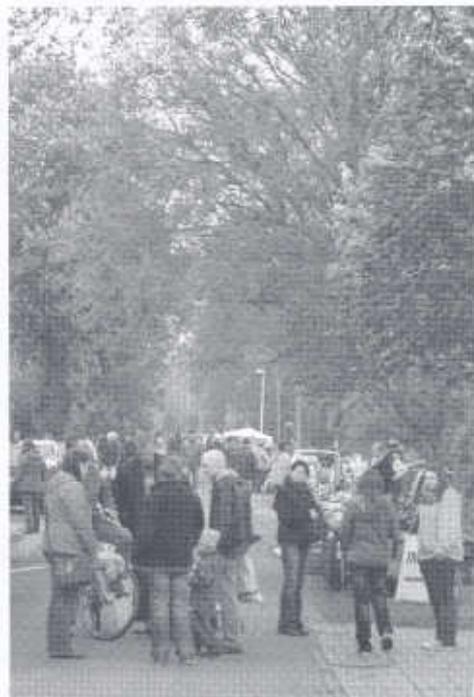
zur Freude der Zuschauer, konnte endlich zur Tat schreiten, auch die Spaziergänger Gesine und Dirk, die „zufällig“ am Ort des Geschehens vorbei kamen. Dann begann der „offizielle“ Teil der Eiswette: Nach einigem Brimborium wurde der Mürker (ein Schneider war nicht aufzutreiben) für würdig erklärt die Prüfung der Wättern vorzunehmen und

konnte endlich zur Tat schreiten. Das überraschende Ergebnis seiner Durch-(über-)querung der Wättern war: „De Wättern geiht!“ Insgesamt war die Einster Eiswette wieder einmal ein sehens- und erlebenswertes Spektakel. Auch wenn der Wettergott diesmal nicht so mitspielte, wie man es sich gewünscht hätte.



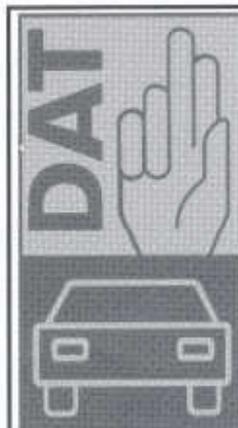
••• Spendenmarathon bei Mamma mia •••

Am letzten Sonntag war es endlich soweit: Mehmet von der Pizzeria „Mamma mia!“ und die Vertreter des TSV Blender und der Feuerwehr trafen sich zum „munteren Auszählen“. Zur Erinnerung: Im letzten Gemeindespiegel organisierte Mamma mia eine Spendenaktion über 2 Monate (Dezember + Januar) um für die Feuerwehr und die Sportler in Blender zu sammeln. Gesagt—getan; mit einem Startbonus von 50 Euro seitens Mamma mia konnte jeder Gast mehr oder weniger seine Geldbörse erleichtern. Zusätzlich konnte man noch einen Tipp abgeben wie viel Geld wohl zusammen kommt; auch hier gab es für das beste Tippergebnis eine Pizza nach Wahl umsonst. Insgesamt kamen 187,75 Euro zusammen, die sich mit einem herzlichen *Danke Schön* die beiden Vereine teilen. Mehmet plant aber schon die nächste Aktion: Für die Vatertags Tour im Mai wird er mit Zelt, Musik und Ausschank für gute Laune sorgen, egal wie das Wetter auch wird.



*Zweiter Dorfflohmarkt in Einste: Nach großem Erfolg und mehrfacher Nachfrage, möchten wir Sie Alle am 13.05.2012 ab 10.00 Uhr zum zweiten Dorfflohmarkt in Einste einladen. Wer gerne einen Stand aufbauen möchte und nicht aus Einste kommt, kann sich ab den 15 April 2012 bei Martina Meyer unter 04233 / 591 anmelden. Keine Standgebühr ! Wir hoffen auf eine große Beteilung. (Unsere Bilder zeigen den Dorfflohmarkt aus dem Jahr 2010)*

**Kleintierpraxis**  
**Dr. Lüdemann**  
 Neddendörp 27  
 Daverden / Langwedel  
**Telefon:**  
**0 42 32 / 33 31**  
 Sprechzeiten:  
 Mo.-Fr. 10 – 12, Mo., Di., Do. u. Fr. 16.00 – 18.30 Uhr  
**und nach Vereinbarung + Notdienst**



Bei allen Fragen rund um's  
 Auto  
 Ihre KFZ-Sachverständigen  
**DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE**

**Sachverständigenbüro**  
**Gerhard Müller**

Blender Hauptstraße 36 • 27337 Blender  
 Telefon 0 42 33 / 93 00 0  
 Telefax 0 42 33 / 93 00 20



# TSV Spiegel Blender

AUSGABE 50 • Februar 2012  
www.tsv-blender.de



## Vorstand



Das Jahr 2011 rauschte im Eiltempo an uns vorbei.

Neben tollen sportlichen Erfolgen, auf die in den vergangenen Ausgaben bereits ausführlich eingegangen wurde, gab es allerdings auch Entwicklungen, die durchaus skeptisch zu betrachten sind. So gab es im vergangenen Jahr deutlich mehr Vereinsaus- als Eintritte, was natürlich zur Folge hat, dass wir finanziell wesentlich weniger Spielraum haben, als in der Vergangenheit. Allerdings ist hier keine Tendenz bei einzelnen Sparten zu erkennen, sondern es betrifft alle Sparten gleichermaßen.

Als positive Ausnahme ist eigentlich nur die Judoabteilung zu nennen. Vor allem im Jugendbereich ist zu erkennen,

dass unsere Angebote weniger genutzt werden. Eine Erklärung ist eventuell, dass die schulischen Beanspruchungen in den letzten Jahren immer höher wurden und so die Freizeit der Jugendlichen immer mehr zurückgedrängt wurde. Im Vorstand sind wir dieser Entwicklung gegenüber etwas ratlos. Im letzten Gemeindegemeinspiegel haben wir darum gebeten, uns zu unterstützen, in dem z. Bsp. das Interesse an neuen Sparten, die wir bisher noch nicht im Repertoire haben, an uns herangetragen wird. Leider ist dieser Versuch auf keinerlei Resonanz gestoßen. Natürlich steht dieser Aufruf auch aktuell immer noch im Raume.

Erfreulich ist es, dass wir jetzt soweit sind, den Parkplatz am

Vereinsheim endlich fertig stellen zu können. Hier warten wir jetzt auf offenes Wetter, um die Arbeiten beginnen zu können. Ganz eindringlich möchten wir auf die Jahreshauptversammlung aufmerksam machen, die am 24.02.2012 um 20:00 Uhr im Gasthaus zum Blender Esch stattfindet. Die Tagesordnung ist in diesem Gemeindegemeinspiegel ausgedruckt. Allen Sportlern wünschen wir für das Jahr 2012, dass die sportlichen Ziele erreicht werden.

Mit sportlichen Grüßen

TSV Blender  
I. Vorsitzender  
Herfried Lange

## Frischmarkt

### M. Rathjen

27337 Blender • Mühlenberg 10 • Telefon (04233) 686

Täglich frische, belegte Brötchen mit Auflage Ihrer Wahl

Lieferservice: Aufschnitt- u. Käseplatten verschiedener Größen u. Variationen sowie Getränke für Ihre Feier auf Kommission!

#### Wochenknüller! (20. - 25. Februar)

<b>Bauernsülze</b>	<b>100g</b>	<b>1.19 €</b>
<b>Bauernmettwurst</b>	<b>100g</b>	<b>1.19 €</b>
<b>Holl. Gouda,</b>	<b>100g</b>	<b>0.49 €</b>

im Stück, 48 F.i.Tr.

#### Dienstags geht's um die Wurst...

20% Rabatt auf alle Wurst- und Aufschnittartikel aus unserer Bedienungstheke! (Sonderangebote ausgenommen)

Unser Service: \* 1a Qualität \* Alles unter einem Dach\*  
Sprechen Sie uns an!!!

#### Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir erfahren, dass unser langjähriges Mitglied

## Wilhelm Töbelmann

verstorben ist.

Wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.



- Fuhrunternehmen
- Containerdienst
- Tieflader-Transporte
- Erd-/Abbrucharbeiten
- Mutterboden, Sand
- Kies, Schotter, Splitte
- Regenwasserschächte
- Lieferung und Einbau

Seestedt 7  
27337 Blender

Tel. 0 42 33 / 17 01

Fax 0 42 33 / 15 98

Mobil 01 72 / 4 27 35 03



# TSV Spiegel Blender

www.tsv-blender.de



**Vorstand**

Überraschend verstarb im November des vergangenen Jahres mit Wilhelm Töbelmann ein äußerst verdientes

Mitglied unseres Sportvereines, Wilhelm hatte sich in den letzten Jahrzehnten sowohl in der Fußballsparte, als auch als Platzwart der Tennisabteilung viele Verdienste erworben.

Es gab wohl kein Wochenende, an dem er sich nicht auf dem Fußballplatz befand, egal ob es sich um Herren-, Altherren-, oder Jugendspiele han-

deltete. Auch über die Grenzen unseres Vereines hinaus war er beliebt. So trainierte und spielte er jahrelang in den Altersmannschaften in Thedinghausen und Langwedel/ Brunsbrock . Bis zuletzt fuhr er jede Woche mit seinem Fahrrad zum Training nach Langwedel. Als Zeichen seiner Wertschätzung hatten sich viele seiner ehemaligen Sport-

kameraden auf seiner Trauerfeier angefundnen. Der TSV Blender verliert mit Wilhelm Töbelmann einen Sportler, der sich für keinen Einsatz zu Schade war.

Sei es als Schiedsrichter, Kassierer oder bei zahlreichen Arbeitsdiensten.. Die Lücke die er hinterlässt wird nur schwerlich zu schließen sein.

## Einladung zur Jahreshauptversammlung des TSV Blender

am Freitag, den 24.02.2012 um 20.00 Uhr im Gasthaus „Zum Blender Esch“, Blender:

### Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- Ehrung verstorbener Mitglieder.
- Verlesen und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 25.02.2011.
- Ehrungen der Jubilare und besonders verdienter Mitglieder.
- Berichte und Aussprachen über die Berichte des 1. Vorsitzenden, des Kassenswartes, der Abteilungsvorstände, der Übungsleiter und der Kassensprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahlen Vorstand, Kassenswart, Kassensprüfer.
- Diskussion und Festsetzung der Beitragssätze / des Arbeitsdienstes
- Verabschiedung des Haushaltes 2012
- Baumaßnahmen
- Veranstaltungen
- Verschiedenes

gez.: Herfried Lange  
1. Vorsitzender



**Fußball: Nachwuchs**

**Nachwuchskicker gesucht!** Seit Anfang Januar trainieren Fußball-Neulinge der Jahrgänge 2006 und 2007 in der Intscheder Turnhalle.

Die beiden Trainer Jens Stütz und Kevin Morgan freuen sich noch über weitere Jungen und Mädchen für ihr Team.

Die Trainingszeit ist freitags von 16-17 Uhr in der Intscheder Halle. Ansprechpartner: Jens Stütz, Tel.: 04233/982572





1. Vorsitzender  
Herfried Lange



2. Vorsitzender  
Stefan Hase  
(04233) 942 019



Schriftführer  
Gerd Müller  
(04233) 1766



Kassenwart  
Bernd Apmann



Presewart/ Sozialwart  
Volker Getele  
(04233) 1613



Internetwart  
Sebastian Strickmann  
(04233) 943 01 11



## Fußball: U9 + U10

**U9 und U10 Jugend TSV Blender (Jahrgang 2003 – 2002):**

**U10 Staffelleister 2. Kreisklasse des NFV Verden.** Die Feldsaison ist beendet und wir können über unsere U9 und U10 Mannschaften nur Gutes berichten. Dieses Mal fangen wir mit der U10 an.

Die Jungs sind mit 15 : 0 Punkten und 25 : 6 Toren ungeschlagener Staffelleister der 2.KK geworden und haben damit den direkten Aufstieg in die 1. KK geschafft. Im letzten Spiel gegen die JSG Baden/Etelsen III gelang uns ein 7 : 2 Erfolg. Als das Spiel abgepfiffen wurde, jubelten unsere Spieler über die gewonnene

Grinsen im Gesicht. Wenn wir diese Mannschaftsleistung mit in die nächste Saison nehmen, werden wir auch in der 1.KK einige Siege erzielen und einen der oberen Plätze in der Tabelle erreichen.

Die U9 musste im letzten Spiel gegen den Tabellenersten ran. Im Auswärtsspiel beim TSV Dauelsen spielten wir von der ersten Minute an einen klasse Fußball und gingen mit einem 2 : 0 Vorsprung in die Halbzeit. Auch in der zweiten Halbzeit ließen wir dem Gegner keinen Platz, um sein Spiel aufzubauen und so gewannen wir dieses Spiel mit 4 : 1. So beendeten wir unsere erste Saison in der Kreisliga auf einem guten 6. Platz mit zwei Siegen, drei Unentschieden und drei verlorenen Spielen. In dieser Saison konnte man leider sehen, dass wir uns gegen die vermeintlichen leichten Gegner sehr schwer tun und wir dagegen unsere

Nun geht die Hallensaison los. Unsere beiden Mannschaften haben sich nach den ersten Turnieren im Dezember für die nächsten Runden qualifiziert. Mit der U9 spielen wir in der Hallenkreismeister-

Das Training begann mit verschiedenen Aufwärmübungen. Danach war Dribbling und Torschuss an der Reihe. Zum Schluss wurden noch mehrere kleinere Abschlussspiele durchgeführt. Rundum eine



schaft und die U10 spielt in der Hallenpokalmeisterschaft. Des Weiteren hat die U10 an einem Hallenturnier der JSG Brunsbrock teilgenommen und dort einen tollen zweiten Platz erreicht. Mit der U9 spielten wir beim Fielmann Cup des FC Verden 04, konnten uns aber mit zwei Unentschieden und zwei Niederlagen nicht für das Abschlussturnier am Sonntag qualifizieren. Etwas Besonderes hatte die Jugendabteilung des TSV Blender dann noch im Dezember für unsere Jungs.

tolle Sache, die den Jungs eine Menge Spaß gemacht hat. Obwohl einige Spieler gehofft hatten, dass Jogi Löw auch kommt. Für uns Jugendtrainer wurde zum Abschluss noch ein theoretischer Teil angeboten. Dort behandelten wir die Themen Jugendtraining, Mädchenfußball und Integration in den Vereinen. Ich denke, das war für alle eine gelungene Aktion und vielleicht können wir so eine Trainingsveranstaltung im Sommer noch einmal an unserem Vereinsheim wiederholen. Wir hoffen, dass wir in der Hallenrunde noch viele gute und siegreiche Spiele abliefern und freuen uns schon auf die ersten Spiele und Trainingseinheiten auf unserem Sportplatz. Unser Mannschaftsbilder und Trainingszeiten kann man auf [www.tsv-blender.de](http://www.tsv-blender.de) einsehen.



Meisterschaft. Trainer und Eltern freuten sich über diese tolle Saison, in der unsere Mannschaft in jedem Spiel zeigte, dass sie den ersten Platz erreichen wollten. Als die Jungs dann ihre Medaillen vom Staffelleiter in Empfang nahmen, hatten alle ein breites

besten Spiele gegen die ersten vier Mannschaften in der Tabelle machten und dort auch fünf von unseren neun Punkten holten. Dieses müssen und werden wir in der nächsten Saison verbessern, so dass unser Blick weiter Richtung nach oben geht.

Am 05.12.2011 bekamen wir Besuch vom DFB – Mobil. Da machten zwei ausgebildete Trainer ein Hallentraining mit den Spielern der U9 und U10.

U9 Thorsten Scholz  
U10 Bernd Oetting



## Tennis:

### Die Mannschaftsmeldungen für die bevorstehenden Punktspiele stehen bereits.

Wie im letzten Jahr werden folgende Mannschaften gemeldet: Damen, Damen 30, Damen 40, Herren 30, Herren 40, Herren 40 II und Herren 55. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob die Herrenmannschaft wieder gemeldet wird. Bei der Jugend wurden folgende Mannschaften gemeldet: Juniorinnen B, Juniorinnen C, Junioren B und Junioren C.

Am 04.02.2012 fand wieder unser jährlicher Hallenabend in der Tennishalle zu Thedinghausen statt. Ein Dankeschön hierfür an Familie Karczewski, die uns mit einem reichhaltigen Buffet verwöhnt haben. Bis in die späten Abendstunden wurde auf den drei Plätzen Mixed gespielt. Weiter soll es am 25.02.2012 gehen. Da machen wir eine Kohltour. Wie auch beim letzten Mal soll es zum Niedersachsenhof gehen. Der Preis

für all inclusive beträgt 42,00 €. Kurzfristige Anmeldungen sind noch bei Claus Stechow [u n t e r Claus.Stechow@kabelmail.de](mailto:Claus.Stechow@kabelmail.de) möglich..

### Neuer Jugendwart gesucht:

In diesem Jahr endet die Tätigkeit unseres bisherigen Jugendwartes Claus Meyer. Hierfür erst einmal einen herzlichen Dank an Claus, dass er uns bisher so unterstützt hat. Um das Fortbestehen der Jugendabteilung sicher zu stellen, benötigt die Tennisabteilung nun einen neuen Freiwilligen, der sich um die Jugendbetreuung kümmern will. Hierzu gehören u. a. die Mannschaftsbetreuung, Planung der Vereinsmeisterschaften und Kinder/Jugendturniere. Falls es gewünscht ist, bietet Claus auch weitere Hilfe zur Einarbeitung an und kann sich auch vorstellen aus zweiter Reihe die eine oder andere Aufgabe zu übernehmen. Die Jugendmannschaften sind für dieses Jahr bereits gemeldet. Bei Interesse kann man sich an unseren Vorsitzenden Olaf Witten unter [olaf.witten@ewetel.net](mailto:olaf.witten@ewetel.net) melden. Denn denkt bitte daran: Die Zukunft der Tennisabteilung liegt in unserer Ju-

gend!!! Trotz aller Bemühungen des Vorstandes, schwinden unsere Mitgliederzahlen stetig. Gerade im Jugendbereich ist dieses sehr stark zu sehen. So ist z.B. die Mannschaftsmeldung in jeder Altersklasse aufgrund geringer Nachfrage gar nicht mehr möglich. Gerne würden wir die Tennissparte wieder so haben, dass das berühmte Zeltwochenende wieder stattfinden kann, dass man gegen andere Vereine Turniere spielen kann und dass Jugendfreizeiten gemacht werden können. Leider ist allgemein bekannt, dass die Kinder und gerade die Jugendliche wesentlich weniger Sport in der Woche verrichten als beispielsweise vor zehn Jahren. So treiben auch Kinder, deren Eltern aktive Sportler sind, deutlich mehr Sport als Kinder inaktiver Eltern. Um dem entgegen zu wirken bieten wir das Eltern-Kind-Turnier an, bei dem die Kinder und auch die Eltern den Schläger schwingen können. Auch Piza- und/oder Spaghetti essen stehen auf der jährlichen Tagesordnung. Mittlerweile bietet die Tennisabteilung zwei Trainer an, die für Trainingsstunden gebucht werden können. Von Anfänger bis zu den

Fortgeschrittenen, von Jung bis Alt, ob Einzel- oder Gruppentraining, für jeden, der sich für Tennis interessiert, wäre etwas dabei. Informationen hierzu hängen im Tennisvereinheim. Aber auch telefonische Anfragen nehmen Klaus Heinemann (04233-1457) und Heiko Greve (04202-889700) entgegen. Neben den Punktspielen von Mai bis Juli finden jährlich die Vereinsmeisterschaften im Einzel und Doppel und der Lahwischencup (Mixedturnier) statt. Im Winter kann man an einem Abo teilnehmen. Aber auch ohne direkt zu spielen kann man sich bei uns wohlfühlen. So wird nach einem Match des Öfteren der Grill angeschmissen und ein frisch gezapftes Bier getrunken. Auf der Terrasse mit Platzblick, umgeben von viel Grün, fühlt man sich sehr wohl und ein Kinderspielplatz mit Schaukel, Rutsche und Sandkiste ermöglicht den Eltern auch mal ein Spielchen ohne einen Sitter für die Kinder zu suchen. Wenn ihr noch eine neue Sportart sucht, schaut einfach an einem sonnigen Tag mal auf der Tennisanlage rein. Ein Ansprechpartner findet sich dort dann immer.



## Judo: Jugend

Jahresrückblick 2011: Liebe Judokas, Angehörige und Interessenten natürlich auch. Das war doch mal ein wirklich erlebnisreiches und interessantes Jahr 2011. Wir haben viel erlebt und auch viele Erfahrungen gesammelt. Endlich gab es auch mal wieder ein Programm außerhalb des Dojo's. Aber kommen wir nun zu

den einzelnen Erlebnissen: Im März haben wir an einem tollen Lehrgang beim VfL Stade unter der Leitung von Ole Bischoff (4. Dan) teilgenommen. Das war für viele etwas ganz besonderes, mal mit einem echten Olympiasieger zu trainieren. Er hatte das Training mit viel Ehrgeiz und Freude durchgeführt und damit auch die Teilnehmer angesteckt. Das Training wurde mit einem Randori (Übungskampf) beendet, bei dem die Kinder auch mal mit unbekanntem Judokas kämpfen durften. Dabei konnten Sie auch mal zeigen, was sie alles

den Tag gelernt hatten. Am Ende des Lehrgangs stand Ole noch für Fragen und Antworten bereit. Dieses wurde auch rege genutzt, um mal zu hinterfragen was ein Berufssportler alles so für Aufgaben hat. Dabei haben auch unsere Teilnehmer erfahren, das so ein großer Sportler auch nicht anders trainiert als wir in unserem Dojo, halt nur ein bisschen öfter. Alles in allem war es ein erfolgreicher Tag für uns alle. Vielen dank auch noch mal an die Eltern die mitgefahren sind, sei es als Unterstützung oder als Mitfahrgelegenheit. Seit Anfang

des Jahres war es geplant, endlich mal wieder an einem Turnier teilzunehmen. Dafür haben wir unseren Trainingsplan neu orientiert und somit den Kindern mehr Möglichkeiten gegeben zusätzlich zu trainieren. Nach eingehender Beurteilung der Fähigkeiten haben wir uns für ein paar Judokas entschieden die an dem Turnier teilnehmen konnten. Jeder wurde natürlich von uns persönlich gefragt ob er Lust habe, an diesem teilzunehmen. Das bedeutet für die Judokas ja auch den Mut aufzubringen mit anderen zu kämpfen. Diesmal ist es ja

nicht wie im Dojo nur zum Spaß an der Freud, sondern man wollte ja auch mal sehen was man auf dem Kerbholz hatte. Somit durften diese Judokas auch am Mittwoch beim fortgeschrittenen Training teilnehmen. Wir hatten unser Training dahingehend mehr orientiert, die erlernten Fähigkeiten und Würfe zu festigen und im Randori einzusetzen. Diese Möglichkeit wurde auch trotz Opferung der Freizeit mit sehr viel Ehrgeiz genutzt. Im Mai war es dann endliche soweit. Nachdem wir uns beim Vereinsheim getroffen hatten und alle Eltern natürlich bei dem ersten Turnier ihrer Kinder dabei sein wollten, sind wir dann im Konvoi zum Turnier gefahren. Man merkte den Kindern förmlich die Aufregung an. Als dann auch noch unser Sensei Eric Manschke ( 1. Dan ) zusagte, bei diesem Turnier als Unterstützung der Kinder mit uns dabei zu sein, war der Euphorie nichts mehr entgegen zusetzen. Gestärkt und mit jeder Menge Selbstbewusstsein sind wir in Vissbeck beim Tiger- Cup Turnier angekommen. Beim betreten der Halle waren alle sehr beeindruckt von der Größe des Turniers. Für uns Trainer war die Situation auch neu, da wir sie

bisher nur aus der Teilnehmer-Sicht kannten. Nachdem wir uns einen Überblick geschafft hatten, ging auch schon der erste Kampf um die Einteilung in die Gewichtsklasse los. Diesen Kampf entschied Arne Meyer für sich. Er schaffte es mit viel laufen und schwitzen und in eine kleinere Gewichtsklasse mit gerade einmal 200g unter der Höchstgrenze. Die einzelnen Wettkämpfe gingen teilweise erfolgreich, aber auch mit viel Erfahrung der Teilnehmer zu Ende. Die Ergebnisse waren wie folgt: Arne Meyer 6. Platz, Julian Hilken 6. Platz, Lenny Berger 3. Platz, Eric Wassiljew 3. Platz, Lia Groh 7. Platz, Mattis Groh 7. Platz, Marvin Seidel 15. Platz, Malte Kruse 4. Platz, Robin Schmidt 5. Platz. Das Training wurde erstmals auch in den Sommerferien gegeben und von vielen Judokas auch genutzt. In der Zeit waren nicht alle anwesend, was das Training dadurch intensiviert. Durch die Erfahrungen vom Turnier konnten wir auch besser auf die Schwächen der Einzelnen eingehen. Das Training war deutlich Praxisorientierter. Nach den Ferien wurde das Trainingsprogramm erweitert. So gibt es jetzt zusätzliche Trainingseinheiten am

Freitag. Aufgrund der starken Nachfrage bei den 5-7 jährigen, haben wir uns entschlossen die "Tiger-Kids" ins Leben zu rufen. Hier werden die jüngsten Mitglieder nach einem speziellen motorischen und pädagogischen Konzept des Deutschen Judo Bund (DJB) auf die Bewegungen und die Judo-Grundausbildung vorbereitet. Die Übungsstunden sind meist spielerisch aufgebaut. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Bereiche, Judo-Werte, Bewegungsfertigkeiten (Motorik) und natürlich die Judo-Techniken gelegt. Das bedeutet die Kinder erlernen die Werte, die den Judo-Sport ausmachen, wie z. B. Respekt, Höflichkeit, Mut, Bescheidenheit, Hilfsbereitschaft und Ehrlichkeit. Die Trainingsleitung der Tiger-Kids hat Michael Berger übernommen. Außerdem gibt es Freitags noch eine Wettkampf und Prüfungsgruppe für den wir Eric Manschke als Trainer zurück gewinnen konnten. Den Abschluss des Jahres haben wir dann mit den Prüfungen hinter uns gebracht. Diese wurde von allen Prüflingen erfolgreich bestanden. Wir gratulieren noch einmal allen zu dieser Leistung. Auch unsere Trainer haben sich weiter-

entwickelt und eine Prüfung abgelegt und erfolgreich bestanden. Somit hat Anna Manschke jetzt den blauen Gürtel (2. Kyu) und Michael Berger den grünen Gürtel (3. Kyu). Hervorzuheben ist die besondere Leistung von Vivien Castedello die es sofort auf den gelben Gurt geschafft hat. Dies war durch ihren besonderen Ehrgeiz und einer 100%'ig abgelegten Prüfung möglich. Als erfolgreich möchten wir auch den regelmäßigen Zuwachs an Mitgliedern hier erwähnen. Dabei sei noch mal freundlich drauf hingewiesen das die Kinder die nicht mehr am Judo-Training teilnehmen können oder möchten, aus welchen Gründen auch immer, sich bei den Übungsleitern abmelden oder von den Eltern abgemeldet werden. Somit können wir Trainer auch besser unser Training planen. Wir bedanken uns bei allen Judokas, den Eltern für die Unterstützung und die ereignisreichen Trainingseinheiten bei denen auch wir immer wieder etwas dazu lernen. Wir wünschen uns und euch ein sportlich erfolgreiches Jahr 2012. Es Grüßen euch eure Anna und euer Michael.

**Vorweihnachtliche Gürtelbescherung:** Wie jedes Jahr kurz vor Weihnachten waren wir auch dieses Jahr in der Lage noch eine Gürtelprüfung abzuhalten. Einige Kinder hatten vor Weihnachten auch noch einige schulische Veranstaltung und die Anzahl der Prüflinge war so groß das wir zwei Prüfungstermin machen mussten. Der erste Termin war der 9. Dezember, acht Prüflinge starteten um 16:45 Uhr mit Ihrem Kyu-Programm. Am Aufregtesten waren die vier Prüflinge zum 8.Kyu dem weiß/gelben Gürtel. Dieses ist der erste Gürtel im Judo-

Prüfungsleben von Jean, Jenny, Lena und Rica. Etwas



mehr Erfahrung aber auch mehr Prüfungsprogramm musste Kyra für den 7.Kyu den gelben Gürtel einbringen. Lia und Marvin sind schon zwei Schritte weiter und ließen sich zum 5.Kyu dem orangen Gürtel prüfen. Die schwierigste Prüfung dieser Runde die auch eine Kata beinhaltet stellte sich Robin. Eine Kata ist eine genau vorbestimmte Wurffreihenfolge in einem genau vorbestimmten Ablauf zu präsentieren. Zum weiter Prüfungsprogrammen gehört neben der Fallschule auch Anwendungsaufgaben in denen man die erlernten Stand



Wurftechniken und Boden Haltegriffe, Hebel und Würger in einer Bewegungsform demonstrieren muss. Weiterhin gehört Judoallgemeinwissen zu den Prüfungsthemen die in den mindestens sechsmonatigen Vorbereitungszeit gelernt werden mussten. Am 16. Dez. dem zweiten Prüfungs-

schaffte es sondern aufgrund ihrer besonderen guten Leistungen und ausreichend regelmäßigen Trainings-Vorbereitungszeit zum weiß/gelben Gürtel wurden Vivien Techniken aus der nächst höheren Gürtelstufe abgefragt, die Sie ebenfalls mit guten Demonstrationen Ihrer Techniken beantwortete. Somit ist auch Sie gleich berechtigt und verpflichtet den Gelben Gürtel (7.Kyu) zu tragen. Ebenfalls schwerer war es auch für Michael der sich genauso wie Robin zum grünen Gürtel (3.Kyu) prüfen ließ. Michael war sehr gut vorbereitet und zeigte gute Techniken, vor allem eine sehr gute Kata. Besonders gefreut haben mich seine Leistungen da er ja zu unserem Trainerteam gehört. Ich als Prüfer bekam sehr viele gute Techniken zu sehen, so macht das Prüfen doppelt so viel Spaß. Alle Prüflinge

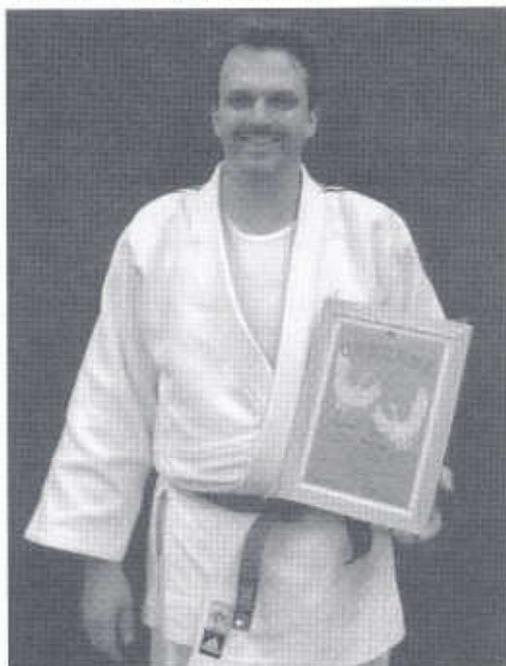
zeigten gute bis sehr gute Leistungen und haben Ihren Prüfungen zum nächst höheren Gürtel bestanden. Somit werden im nächsten Jahr die Trainingseinheiten mit neuen Gürtelfarben geschmückt sein. Ich hoffe dass auch einige der neuen Gelbgurte den Mut und die Zeit haben das Training am Freitag zu besuchen. Um Sich auch dem Thema Wettkampf zu stellen. Ich wünsche allen ein neues erfolgreiches Judojahr 2012. Die ersten Prüfungstermine für dieses Jahr stehen auch schon fest. Jeweils am Freitag dem 16. und 23. März in der Zeit von 16:00 bis 19:00 Uhr wird wieder geprüft. Also fleißig Üben und Anmelden. Regelmäßiges Training und ein festen Prüfungspartner sowie das beherrschten des Programmes ist natürlich Voraussetzung.

**Trainerteam mit neuen Gürtelfarben:** Wie ja schon im Bericht „Vorweihnachtlich Gürtelbescherung“ zu lesen war hat Michael Berger am 16.Dezember seine Gürtelprüfung zum grünen Gürtel (3.Kyu) bestanden. Und viel-

leicht ist es ja auch einigen aufgefallen das Anna-Katharina zu Ihrem blauen Judogi nun auch einen blauen Gürtel (2.Kyu) trägt. Anna absolvierte Ihre Gürtelprüfung auf der Kreisgürtelprüfung am 4.Dezember in Langwedel in einem dreistündigen Prüfungs-marathon mit vielen weiteren Prüflingen unter den Augen der Prüfungsreferenten Peter Newcomb und Olaf Walter. Ab dem Blaugurt ist es nicht mehr gestattet die Prüfung im eigenen Verein abzulegen. Auch müssen die Prüfer „Vereinsfremd“ sein. Voraussetzung für die Zulassung zur

Blaugurt Prüfung ist das man vorher an mindestens zwei Planungsrelevanten Lehrgängen im Kreis teilgenommen hat. Zum Prüfungsprogramm gehört wie auch schon zu grünen Gürtel eine Kata. Der Kata für den blauen Gurt wird aber schon etwas mehr Aufmerksamkeit geschenkt da es schon die zweite Kata im Prüfungsleben ist. Auch das normale Prüfungsprogramm des blauen Gurts zählt zu den anspruchsvollsten auf dem Weg

zum Schwarz Gurt (Dan). Zu ihrem Programm gehört neben dem Judoallgemeinwissen was jeder Zeit in der Prüfung stichprobenartig abgefragt werden kann Würfe wie Yoko-otoshi, Ashi-ushi-mata, Utsuri-goshi, Yoko-gake, Kata-ashi-dori und Kuchiki-taoshi und einige andere. Diese Namen sagen nicht Judoka nicht viel aber Budoka können mit diesen Begriffen einiges anfangen und wissen wie Komplex dieses Programm doch ist.



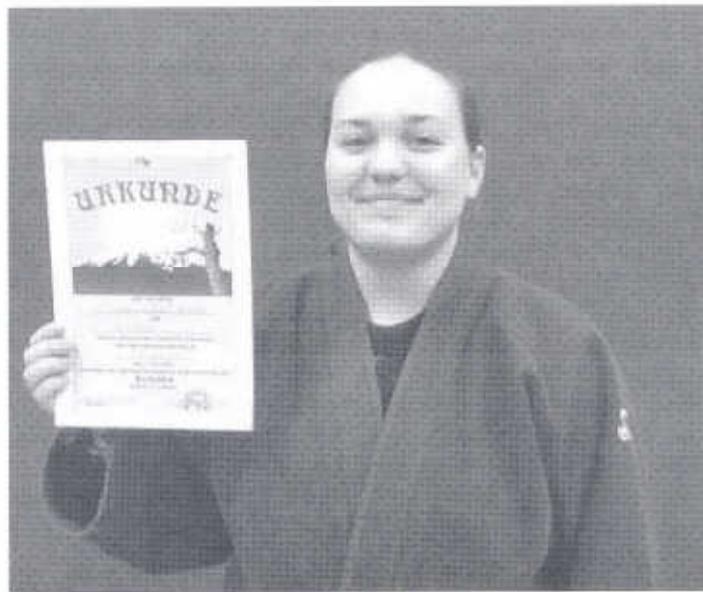
**Tierarztpraxis Wulmstorf**  
Dr. med. vet. Angela Reinecke

Mühlenweg 16  
27321 Thedinghausen-Wulmstorf

Telefon 04233 / 94 23 28  
Mobil 0162 / 36 26 94 4

Terminsprechstunde:  
Mo / Di / Do / Fr                      Mi  
10 Uhr -12 Uhr + 16 Uhr -18 Uhr    10 Uhr -12 Uhr

Neben den Würfen werden auch noch einige Würge- und Hebeltechniken sowie Wurftechniken aus extremen Wurf-situationen abgefragt. Die Kata die Anna mit Ihrem Partner zeigen musste ist die Ashi-Waza-Gruppe aus der Nage-no-kata. Weiterhin musste Anna sich mit Ihren Mitprüflingen in fünf Randori (Wettkampf in Übungsform) messen und die soeben noch als Anwendungsaufgabe gezeigten Wurftechniken unter „Wettkampfbedingungen“ anwenden. In allen Punkten zeigte Anna



wie ich von den beiden Prüfern im nach hinein erfahren konnte gute bis sehr gute Leistungen. Ihre gezeigten Leistungen und das Bestehen der Prüfung verpflichten sie nun den blauen Gürtel zum Judogi zu tragen. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung und zum neuen Gürtel hiermit noch einmal an unser Trainerteam Anna und Michael.



## Turnen

### Auch der TSV Blender war wieder bei Sport und Schau dabei:

Auch in diesem Jahr konnte ich mit mir noch 2 Frauen dafür begeistern mitzumachen. Also ging es es los – 6 Samstage mit jeweils 2 -3 Stunden Üben in der großen Gruppe (wir waren 100 Teilnehmer) wurden dafür angesetzt. Es war immer sehr schweißtreibend! Zusätzlich haben wir 3 Blenderaner (Carola Leipner-Geils, Karina Mothes und ich) uns mit dem MTV Langwedel und dem TSV Etelsen zusammengetan,

um uns immer dienstags in Etelsen zum zusätzlichen Üben zu treffen. Wir waren um die 25 Frauen und hatten dabei immer viel Spaß! Daraus ist eine nette kleine Gruppe geworden, mit der wir uns auch weiterhin regelmäßig treffen. Einen Tag vor des Auftrittstermines mussten alle Teilnehmer noch einmal zur Stellprobe in der Niedersachsenhalle erscheinen. Auch an diesem Tag wurde die Choreographie noch 3 x durchgeübt. Am 7. Januar war es dann soweit – Unser Auftritt in der Niedersachsenhalle stand an. Morgens um 9.45 Uhr mussten wir dort sein. Alle Mitwirkenden der Sport und Schau Veranstaltung wurden im „Rinderstall“ untergebracht. Für Verpflegung war den ganzen Tag gesorgt. Um 12.00 Uhr war dann endlich die Ge-

neralprobe. Vor 4.000 Leuten ging es gegen 16.00 Uhr los mit der Nachmittagsvorstellung, um 17.45 Uhr Finale und dann warten bis zur Abendvorstellung. Um 23.30 Uhr waren wir dann alle erschöpft

aber glücklich wieder zu Hause. Es war ein voller Erfolg! Ob wir im nächsten Jahr wieder dabei sein werden?! Nun, man wird sehen... Der Spaß stand auf alle Fälle im Vordergrund!



## Tischtennis

### Die erste Hälfte der Saison 2011/12 ist beendet.:

Wir haben in dieser Saison 3 Jugendmannschaften für die Punktspiele gemeldet. Am besten lief es für unsere Schülerinnenmannschaft.

In der Kreisliga erreichte sie mit nur einer Niederlage den 2. Platz. Nicht ganz so erfreulich war die Hinrunde für die Jugendmannschaft. Diese hatten wir von der Kreisklasse in

die Kreisliga gemeldet. Zum Ende der Hinrunde belegt sie den 7. Platz.

Unsere neuformierte Schülermannschaft, die fast ausschließlich aus Anfängern besteht erreicht in der Kreisklasse den 4. Platz. Sie lag zwischenzeitlich sogar auf den 3. Platz. Nachdem die Staffelleitung ein Spiel kampflos gewertet hatte, zog der bis dahin vierplatzierte noch vorbei.

Wir hoffen natürlich, dass die Mannschaft zum Saisonende sich den 3. Platz wieder zurückerholen kann. Im November nahm die Schülermannschaft an den erstmals ausgetragenen Schülermannschaftsmeister-



schaften teil. Leider gab es nur 3 Meldungen. Das erste Spiel wurde ein wenig überraschend gegen die Kreisliga Mannschaft aus Hutbergen gewonnen. Im zweiten Spiel ging es gegen Barne, die mit Spieler aus der Jungen Bezirksklasse und der Kreisliga antraten. Hier war für unsere Anfänger natürlich nichts zu holen. Das Spiel wurde mit 0:6 verloren. Somit belegten die Jungs am Ende den 2. Platz. Da es nur 3 Meldungen gab, wurde zwischendurch noch das regulär angesetzte Punkt-

spiel gegen Barne ausgetragen. Das Spiel war sehr lange ausgeglichen. Entscheiden waren letztendlich die Schlussdoppel, die wir beide gewinnen konnten und uns den knappen 7:5 Erfolg brachten. An den im September ausgetragenen Kreismeisterschaften nahmen leider nur sehr wenige unserer Spieler teil. Der Grund waren die Herbstferien, wo viele schon andere Termine hatten oder im Urlaub waren. Bei den A-Schülern spielte Nils von Ahsen. Er spielte ein gutes Turnier, konnte sich in

seiner Gruppe allerdings nicht für die Hauptrunde qualifizieren. Bei den B-Schülern spielte Jan-Frederik Meyer seine ersten Kreismeisterschaften. Ein wenig überraschend erreichte er in Einzel das Achtelfinale. Im Doppel belegte er mit seinem Partner aus Holtum/Geest sogar den 3. Platz. Noch besser lief es für Jana von Ahsen bei den B-Schülerinnen. Sie erreichte im Einzel den 3. Platz. Im Doppel wurde sie mit ihrer Partnerin aus Oytten sogar Doppel-

Kreismeister. Bei den C-Schülern spielte Lukas Sternberg. Durch einen 2. Platz in seiner Gruppe qualifizierte er sich für die Hauptrunde. Hier scheiterte er dann im Viertelfinale. Zusammenfassend kann man sagen dass sich unsere Spieler gut geschlagen haben, was sie auch in den Punktspielen unter Beweis stellten. Wir hoffen, dass es in der Rückrunde ähnlich gut läuft.

Martin Sandmann

## ••• Aus der Nachbarschaft: TSV „Weserstrand“ Intschede •••

Weibliche E-Jugend des TSV Intschede auf Erfolgskurs! In der Vorrunde der E-Jugend sind 10 Spiele gespielt. Die weibliche E-Jugend des TSV Intschede belegt zurzeit nach 10 Spielen mit 18:2 Punkten den 2. Platz. Die Mädels sind der ältere Jahrgang, deshalb stehen sie auch ganz gut da. Sie haben bis jetzt nur das Spiel gegen Scheeßel verloren. Unser Ziel ist es, die vorderen 3 Plätze zu erreichen und dann

um die Kreismeisterschaft zu spielen. Drei Mädchen (Cora Lea Witzschke, Leonie Clausen, Lea-Marie Schmidt) haben wir zum Auswahlturnier, am 21.1.12 (HK Verden) angemeldet. In dieser Saison spielen wir das erste Mal mit den neuen Mannschaften aus dem Landkreis Diepholz zusammen in einer Gruppe. Wir müssen nicht mehr nach Brockel, fahren dafür jetzt aber nach Stuhr, Brinkum, Twist-



ringen. Bruchhausen-Vilsen und Bassum! Da muss für die Anreise schon mal eine gute Stunde berechnet werden. Dafür das die Mädchen in der normalen Kreisliga spielen, schon ein ziemlich großer Aufwand. Die Mädels unserer D-Jugend gehören in dieser Saison zu den älteren im Jahrgang. Wir haben 7 Spielerinnen, die im 2. Halbjahr 1999 geboren sind, die anderen 5 gehören zum Jahrgang 2000. Die Mädchen der gegnerischen Teams gehen teilweise schon in die 7. Klasse und einige von ihnen sind unseren

Mädels körperlich ziemlich überlegen. Doch dies ist kein Grund für unsere Mannschaft, sich zu verstecken. Die fehlende Größe wird durch geschicktes Spiel und eine sehr zuverlässige Abwehrarbeit wett gemacht. Der Lohn für die tolle Mannschaftsleistung ist der 1. Platz mit 153:45 Toren und 14:0 Punkten. Wir hoffen dass alle Spielerinnen unserem Sport treu bleiben und wir weiterhin so gute Ergebnisse erzielen. Trainerin der Mannschaft ist Marion Böhlke, Betreuerin ist Ulrike Hinz.

**Badminton in Intschede:** Die Badmintonabteilung sucht Verstärkung! Wir treffen uns am Mittwoch von 20 bis 22 Uhr in der Intscheder Sporthalle. Auf 3 Spielfeldern spielen und trainieren wir. Es wird Einzel und Doppel gespielt. Jugendliche und Erwachsene, die Lust an dieser schnellen Sportart haben, sind gerne eingeladen mit uns zu trainieren! Schaut einfach am Mittwoch in der Halle vorbei!

**Volleyball in Intschede:** Die Hobby-Mixed-Volleyballer suchen Verstärkung! Unser bunt gemischtes Team trifft sich dienstags von 20 bis 22 Uhr in der Intscheder Sporthalle. In den Sommermonaten spielen wir auch auf unserer Beachvolleyballanlage! Frauen und Männer von 14 bis 99 Jahren, die Lust haben, mit uns zu trainieren und zu spielen sind jederzeit herzlich willkommen. Ruft an oder schaut einfach dienstags mal rein! Jens Wigger, Tel.: 04232-8492

## Wir planen und bauen...



Ihr leistungsstarker Partner für...

- **Grundstücke**
- **Beratung**
- **Planung**
- **Bauleitung**
- **Ausführung**

alles aus einer Hand...

Von der Sanierung  
bis zum Neubau

70 Jahre Erfahrung  
mit geübten Handwerkern  
am Bau  
zeichnet uns aus!



Ein Vorteil der sich für Sie lohnt!



**Bothe Bau**  
Blender

Holten-Marsch  
Tel. 04233/741  
Fax 04233/1407



## Wer, wenn nicht wir? Zum vierten Mal Testsieger!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro  
**Bernd Fehmer**  
Brunnenweg 1  
27283 Verden (Aller)  
Telefon (04231) 28 82  
info@fehmer.lvm.de

**LVM**  
VERSICHERUNG

# MARSCH - APOTHEKE



Apothekerin  
**Barbara Neumann**

Blender Hauptstr. 12  
27337 Blender

Tel.: 0 42 33 / 16 62  
Fax: 0 42 33 / 17 76

*Anja Winter*  
Logopädie

im Therapiezentrum Blender

Hauptstraße 28 • 27337 Blender  
Telefon 0 42 33 / 9 43 02 21

Termine nach Vereinbarung / Hausbesuche

[www.therapiezentrumblender.de](http://www.therapiezentrumblender.de)

Anja Winter & Gella van Straten

schöner wohnen - wir helfen Ihnen

[www.raumundobjekt.net](http://www.raumundobjekt.net)

Blender Hauptstr. 30 - Blender - 04233/82986

**raum & objekt**  
möbel küchen

**RES** **Rahlmann**  
Elektro- u.  
Sicherheitstechnik

Im Felde 6 • 27337 Blender  
Tel. 042 33 - 21 74 82 / Fax 21 74 83  
[www.res-technik.de](http://www.res-technik.de)

Elektrotechnik • Arbeitsschutz  
Maschinen- u. Anlagensicherheit



alles für die Schönheit ...  
... alles aus einer Hand

**WAHLERS**

HAAR  
KOSMETIK  
WELLNESS  
LA BIOSMETIQUE

Mühlenberg 6  
27337 BLENDER  
Tel. 04233 / 272



**schön(er)leben**



Malereibetrieb  
Sven Seevers  
Alte Dorfstr. 37  
27337 Blender  
Fon 04233 94160  
www.svenseevers.de



Susanna Steinhauser

Tel.: 04233-21 71 555

www.fusspflege-gut-gehen.de

Fußpflegepraxis

**Gut**  
gehen



Wir (be) heben alles  
an Ihrem Auto!

Kraftfahrzeug  
-Meisterbetrieb-

**Maab**

Morsumer Schulstraße 53  
27321 Morsum  
Tel. (0 42 04) 91 31 41  
Fax 91 31 44  
www.maass-ktz.de  
email: info@maass-ktz.de

MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN

Unser Service

- > TÜV / AU
- > Mehrmarkenwerkstatt für alle Fabrikate
- > An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- > Unfallinstandsetzung
- > Autoglas-Reparatur
- > Wohnmobil und LKW Reparatur bis 3,5 to
- > Gasprüfung
- > Rad und Reifen Service
- > Abschleppdienst

**GEMEINDEBRIEF**  
**BLENDER - INTSCHEDE - OISTE**  
**FEBRUAR 2012**  
**SONDERSEITEN ZUR**  
**KIRCHENVORSTANDSWAHL**



**Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinden Blender, Intschede und Oiste!**

„Gemeinde stark machen“ ist das Motto der Kirchenvorstandswahl am 18. März 2012. Kirchengemeinde ist nur

dann stark, wenn viele sie als ihre Gemeinde ansehen und sich selber darin engagieren. Durch Ihr Mitmachen im täglichen Gemeindeleben und jetzt auch ganz konkret durch Ihr Mitmachen bei der Wahl der neuen Kirchenvorstände unserer drei Gemeinden machen Sie

Ihre Gemeinde stark. Denn ohne Menschen, die Leben in die Kirche bringen, ist sie tot. Kirche lebt durch Mitmachen, auch derer, die sich haben aufstellen lassen als Kandidatinnen und Kandidaten für das wichtige Amt einer Kirchenvorsteherin oder eines Kirchenvorstehers. Sechs Jahre lang werden diejenigen, die am 18. März gewählt werden, zusammen mit dem Pfarramt die Kirchengemeinden leiten und über viele wichtige Dinge zu entscheiden haben. In Blender sind 5 Kirchenvorsteher und -vorsteherinnen zu wählen, in Intschede und Oiste jeweils 3. Darüber hinaus muss in jeden Kirchenvorstand eine

Person berufen werden. Sollte Ihnen bis zum 26.2. keine Wahlbenachrichtigung zugehen, obwohl Sie Mitglied einer unserer Kirchengemeinden sind, melden Sie sich bitte unter 04233-411 im Pfarramt. Denn wählen kann nur, wer in die Wählerliste eingetragen ist. Auch Briefwahl ist möglich.

Auf den folgenden Seiten stellen sich nun die Kandidatinnen und Kandidaten für die neuen Kirchenvorstände vor.

**Sie haben die Wahl, machen Sie mit, gehen Sie wählen am 18. März zwischen 12 und 18 Uhr!**

*Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Blender, Intschede und Oiste*

**GEMEINDE STARK MACHEN**

Kirchenvorstandswahl  
 18. März 2012

[www.gemeinde-stark-machen.de](http://www.gemeinde-stark-machen.de)

**Für den Kirchenvorstand Blender kandidieren:**



**Henry Freese**  
 Laake 7, Blender

Ich bin 61 Jahre alt und seit 1975 verheiratet. Aus dieser Ehe gingen 3 Kinder hervor und ich habe einen Enkelsohn. Ich bin als selbständiger Elektromeister tätig. Im Spielmannszug Blender bin ich seit über 45 Jahren aktives Mitglied.

Ich lasse mich zur Wahl aufstellen und denke mit meinem persönlichen Engagement einen kleinen Beitrag in der Kirchengemeinde einbringen zu können, damit die evangelische Kirche auch weiterhin eine Zukunft hat.



**Annemarie Gefeke**  
 Mühlenberg 16, Blender

Ich bin 49 Jahre jung, verheiratet und habe 3 Kinder. Seit Dezember 2000 leben wir in Blender. Die letzten 17 Jahre habe ich mich um Kinder und Haushalt gekümmert und nun gehe ich wieder meinem gelernten Beruf als Bürokauffrau nach. Ich arbeite sehr gerne in unserem Garten und versuche

mich mit Sport fit zu halten. Bisher habe ich in der Kirchengemeinde eine Mädchengruppe mitgeleitet. Schwerpunkte meiner Arbeit im Kirchenvorstand sind für mich Jugendarbeit und der Erhalt der Pfarrstelle in unserer Gemeinde.



### **Kirsten Müller**

Mühlenwiese 12, Blender

Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter im Alter von 13 Jahren. Von Beruf bin ich Berufsschullehrerin.

Ich treffe mich gerne mit Freunden und lese gerne, vor allem Krimis.

Ich kann nicht sagen, welchen Schwerpunkt ich setzen möchte, denn wenn ich ehrlich bin,

habe ich noch keine genauen Vorstellungen, was mich erwartet und was von mir erwartet wird. Ich hatte ein sehr nettes Gespräch mit einem Mitglied des Kirchenvorstandes. Während des Gespräches habe ich zwar einen Überblick über die Aufgaben im Kirchenvorstand bekommen, aber was genau die Aufgaben sind, werde ich erst wissen, falls ich mitwirken darf. Für mich ist es eine Möglichkeit, das Gemeindeleben mitzugestalten. Seit fast 19 Jahren wohne ich in Blender. Ich finde es schön hier. Und unsere Kirche mit ihren Aktivitäten und Menschen ist ein wichtiger Teil von Blender.



### **Kerstin Lask**

Meierkamp 19, Blender

Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von 14 und 17 Jahren. Gemeinsam wohnen wir seit 1996 in Blender.

Ich habe den Beruf Industriekauffrau erlernt und bin seit 1990 in der IT-Beratung tätig.

Mein größtes Hobby ist das Singen in einem Chor und in

einer Musical-Gruppe. Daneben begeistere ich mich für Yoga und Gartengestaltung.

Im Dezember 2010 bin ich in den Kirchenvorstand Blender berufen worden und konnte schon einige Erfahrungen in Sachen Kirchenvorstandsarbeit sammeln.

Ehrenamtliches Engagement finde ich wichtig und gemeinsam etwas für die Gemeinschaft zu tun macht mir Spaß.

Dabei liegen mir unsere jugendlichen Gemeindemitglieder, aber auch die Erwachsenen wie „du und ich“ besonders am Herzen.



### **Anneliese Radic**

Meierkamp 2, Blender

Ich bin 67 Jahre alt, verheiratet habe eine Tochter und hatte einen Sohn der 1982 nach einem Unfall verstorben ist.

Ich bin seit 1987 Rentnerin, war im Berufsleben Altenpflegerin. Ich habe 2 Enkelkinder und werde auch da des öfteren gebraucht.

Ich war bisher nicht in der Kirchengemeinde aktiv. Kerstin Lask hat mich angesprochen. Ich habe mich dann bei Kerstin über die Aufgaben des Kirchenvorstands informiert und war erstaunt wie vielseitig und wohl auch nicht immer einfach diese Arbeit ist. Wichtig finde ich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Aber vielleicht kann ich ja auch noch einiges dazu beitragen. Deshalb stelle ich mich zur Wahl für den Kirchenvorstand.



### **Corinna Remmin**

Alte Dorfstr. 16b, Blender

Mein Name ist Corinna Remmin ich bin verheiratet und 29 Jahre alt.

Vor drei Jahren haben wir unser Haus in der Alten Dorfstraße gebaut. Dort wohnen wir jetzt mit unseren Kinder, Raik, geboren im Dezember 2009, und unseren Zwillingen Marit und Leenke, geboren im April

2011. Von Beruf bin ich Augenoptikerin, momentan in Elternzeit.

An der Kirchenvorstandarbeit interessiert mich besonders der Umgang mit vielen unterschiedlichen Menschen und Aufgabengebieten. Mein Ziel ist es, die Kirche und den Glauben für die jungen Menschen wieder wichtig und interessant zu machen.



### **Gerhard Winter**

Holtumer Hauptstr. 38, Holtum-Marsch

Ich bin Landwirt, 60 Jahre alt, verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder.

Ich gehöre dem Kirchenvorstand inzwischen 24 Jahre an – wo ist die Zeit geblieben? Auch weiterhin möchte ich im Kirchenvorstand mitarbeiten damit wir in unseren Dörfern eine aktive und für allen Menschen erreichbare Kirchengemeinde erhalten. Auf vielfache Weise können wir unseren christlichen Glauben ausdrücken. In Gottesdiensten, auf Gemeindefesten, in Gesprächskreisen, in Jugendgruppen, es gibt unendlich viele Möglichkeiten. Viele engagierte ehrenamtliche Helfer sorgen in Blender für ein lebendiges Gemeindeleben. Aber ohne Pastor geht es nicht und der soll im Dorf bleiben. Damit dies so bleibt, werde ich mich auch in Zukunft für die Stiftung „Aus Liebe zum Ort“ einsetzen. Außerdem will ich mich weiter zusammen

mit der Familie Grieme um die Gestaltung unseres Friedhofes kümmern. Alle Mitarbeiter, Helfer und Kandidaten freuen sich über eine hohe Wahlbeteiligung. Also: am 18. März ab 12:00 Uhr ab ins Gemeindehaus und ein Kreuz machen!

## Für den Kirchenvorstand Intschede kandidieren:



### Lars Roeder

Intscheder Dorfstr. 17a,  
Intschede

Ich bin verheiratet, habe drei Töchter im Alter von 4, 6 und 12 Jahren und bin selbst mittlerweile 46 Jahre alt geworden. Nach mehr als 10 berufsbedingten Ortswechselln als Justitiar für Außenwirtschaftsrecht, habe ich mit meiner Familie beschlossen, nunmehr

hier in Intschede sesshaft zu werden und mich aktiv in das Gemeindeleben einzubringen.

In jeder Gemeinde war die Kirche stets ein fester Anlaufpunkt für die ganze Familie. Ich wünsche mir, das christliche Profil unserer Gemeinde mit Engagement mitgestalten zu dürfen. Insbesondere liegt mir die Weiterentwicklung des Generationen übergreifenden Gemeindelebens zu einer lebendigen Kirche am Herzen.

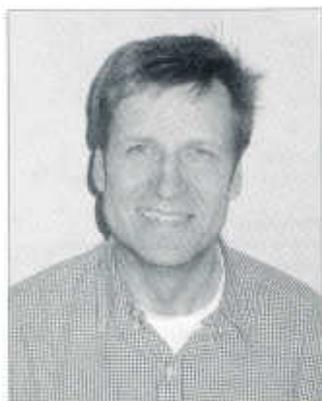


### Hermann Bormann

Bergende 6, Intschede

Ich bin 63 Jahre alt, verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder. Inzwischen bin ich Rentner. Ich möchte gerne, dass die Kirche eine Begegnungsstätte aller christlich interessierten Menschen ist. Eine harmonische Zusammenarbeit aller ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter der Kirchengemeinde liegt mir am Herzen.



### Hermann Müller

Reerer Damm 14,  
Intschede-Reer

Ich bin 51 Jahre alt. Meine Frau Ute und ich haben zwei Kinder, Harm (18 Jahre) und Ellen (14 Jahre). Von Beruf bin ich Landwirt und bewirtschaftete meinen Betrieb in Intschede gemeinsam mit meinem Vater und zwei Mitarbeitern.

Eine große Leidenschaft von mir sind ausgedehnte Wanderungen in schönen, natürlichen Landschaften. Faszinierend finde ich die Hochlagen der Alpen – eine Wildnis mitten in Europa.

Als Kirchenvorstand möchte ich mich vor allem für den Erhalt der Kirche in Intschede einsetzen. So notwendig die Anpassungsprozesse in der Zukunft auch sein mögen: Es muss ein Weg gefunden werden, alle Kirchen in unseren Ortschaften zu erhalten und mit Leben zu füllen. Unsere Kirche ist für mich ein wesentlicher Teil von dem, was für mich Heimat bedeutet.



### Jan-Hendrik Brand

Zur Weser 7, Intschede

Ich bin 69 Jahre alt, verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder. Von Beruf bin ich beamteter Tierarzt (Dr.med.vet.) und seit einigen Jahren im Ruhestand. Daher habe ich jetzt mehr Zeit für meine kleine Schafzucht und den großen Garten.

Interessiert bin ich aber auch an vielen geschichtlichen und

kulturellen Themen.

Seit bald 6 Jahren arbeite ich im Kirchenvorstand mit und bin für unsere St. Michaelis- Gemeinde außerdem der Vertreter im Kirchenkreistag und im Stiftungsrat „Aus Liebe zum Ort“. In den vergangenen Jahren habe ich mich für die Eigenständigkeit unserer Kirchengemeinde eingesetzt und würde dies im Falle meiner Wiederwahl auch weiterhin tun, weil meiner Meinung nach nur durch diese Eigenständigkeit eine Chance besteht, dass das kirchliche Leben in unserer schönen Dorfkirche langfristig erhalten bleiben kann.



### Friedemann Topp

Am Sportplatz 42, Intschede

Mein Name ist Friedemann Topp und ich bin 57 Jahre alt. Ich bin geschieden und habe einen Sohn. Von Beruf bin ich Krankenpfleger und Pflegedienstleiter.

Meine besonderen Interessen in der Gemeindearbeit liegen in der Gottesdienstgestaltung (z.B. Kirchenmusik) und im

Bereich Diakonie.

Ich habe schon in meiner früheren Gemeinde als Ersatzmitglied im Kirchenvorstand gearbeitet und bin über die vielfältigen Aufgaben eines Kirchenvorstehers recht gut informiert.

Nun bin ich wieder in alte heimatische Gefilde zurückgekehrt und würde mich gerne in Ihrem Kirchenvorstand mit meinen Ideen und Erfahrungen einbringen.



## Ich glaub. Ich wähl.

## Für den Kirchenvorstand Oiste kandidieren:



**Alfred Grieme**  
Oister Laake 10, Oiste

Ich bin 64 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.  
Von Beruf bin ich LKW-Fahrer. Mein Hobby ist der Schützenverein Magelsen.  
In der Kirchengemeinde bin ich seit 1988 im Kirchenvorstand aktiv und seit 1995 Mitglied des Kirchenkreistages in

Verden. Ich möchte, dass die Eigenständigkeit der Oister Kirchengemeinde und ein lebendiges Gemeindeleben erhalten bleiben. Dafür sollten wir gemeinsam alles tun.



**Heinrich Meyer**  
Vorm Dorfe 6 (32), Oiste

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder.  
Von Beruf bin ich Bauer.  
Für mich ist meine Familie sehr wichtig und meine Lebensumgebung.  
Außerdem interessiere ich mich für Wirtschaft, Politik, Geschichte und Geografie.

Für die Kirchengemeinde Oiste habe ich mich bisher mit Hand und Spanndiensten für die Oister Kirche eingesetzt. Im Kirchenvorstand möchte ich meine Interessen und Fähigkeiten zum Wohle der Kirchengemeinde Oiste einbringen.



**Sylvia Klahr**  
Oister Dorfstr. 2, Oiste

Mein Name ist Sylvia Klahr, ich bin 49 Jahre alt und wohne in Oiste in der Oister Dorfstr.2. Ich bin verheiratet, habe vier Kinder und arbeite als Krankenschwester im Verdener Krankenhaus.

Bereits in den Jahren 2000-2006 war ich im KV Oiste tätig. Auch jetzt möchte ich mich

wieder für die weitere Selbstständigkeit unserer Kirchengemeinde einsetzen und zur Belebung des Gemeindelebens beitragen.



**Annette Wittenberg**  
Oister Dorfstr. 13, Oiste

Mein Name ist Annette Wittenberg, ich bin 53 Jahre alt und wohne genauso lange in Oiste, bin verheiratet und habe zwei Töchter.

Von 1994 bis 2000 gehörte ich schon einmal dem Kirchenvorstand Oiste an. Für mich bedeutet Kirche vor allem die Weitergabe von Werten. Besonderes Augenmerk möchte ich auf die Verwaltung des Friedhofs in Oiste richten. Außerdem interessiert mich unsere Stiftung "Aus Liebe zum Ort".



**Sabine Lammers**  
Oister Dorfstr. 5, Oiste

Ich bin Sabine Lammers, 46 Jahre alt und wohne seit fast zehn Jahren in Oiste.

Ich bin ledig, kinderlos, gelernte Sozialarbeiterin, zur Zeit jedoch berentet.

In meiner Freizeit lese ich gern, fahre Fahrrad und genieße es, mich in der freien

Natur zu bewegen.

Für den Kirchenvorstand kandidiere ich, weil ich die Gemeindefinanzieren möchte. Ich bin neugierig auf die vielfältige Arbeit in diesem Gremium.

Bereits während des Studiums habe ich kirchliche Freizeiten betreut und viel mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet – jetzt fühle ich mich zunehmend den älteren Gemeindegliedern verbunden.



Liebe Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher,

es gibt da was, das wollte ich euch schon lange mal sagen: Ich bewundere, mit wie viel Engagement ihr bei der Sache seid.

Ihr kümmert euch um die Gottesdienste und genauso um die Gebäude in unserer Gemeinde. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen liegt euch am Herzen. Überhaupt tut ihr viel dafür, dass bei uns die Gemeinschaft lebendig bleibt und wachsen kann.

Es ist sicher nicht immer leicht, alles im Blick zu behalten: die Gemeindefinanzieren, die Diakonie, die Kirchenmusik und die vielen anderen Dinge. Manches, was ihr zu beraten und zu tun habt, wird ja gar nicht öffentlich.

Ich möchte euch einfach danken für euren Einsatz und vielleicht kann ich euch ein bisschen unterstützen.

Am 18. März 2012 ist ja Kirchenvorstandswahl – ich werde auf jeden Fall dabei sein. Ich hoffe nur, dass die anderen in der Gemeinde auch mitziehen. Schließlich ist Wählen gehen der erste Schritt zu einer starken Gemeinde.

In diesem Sinne: Meine Stimme für den Kirchenvorstand!

Mit herzlichen Grüßen,  
ein Gemeindeglied

### Impressum

ViSdP: Karsten Damm-Wagenitz, Pfarramt Blender  
Auf den Linteln 4, 27337 Blender, Tel.: 04233/411